





64 SEITEN EINER EINLADUNG

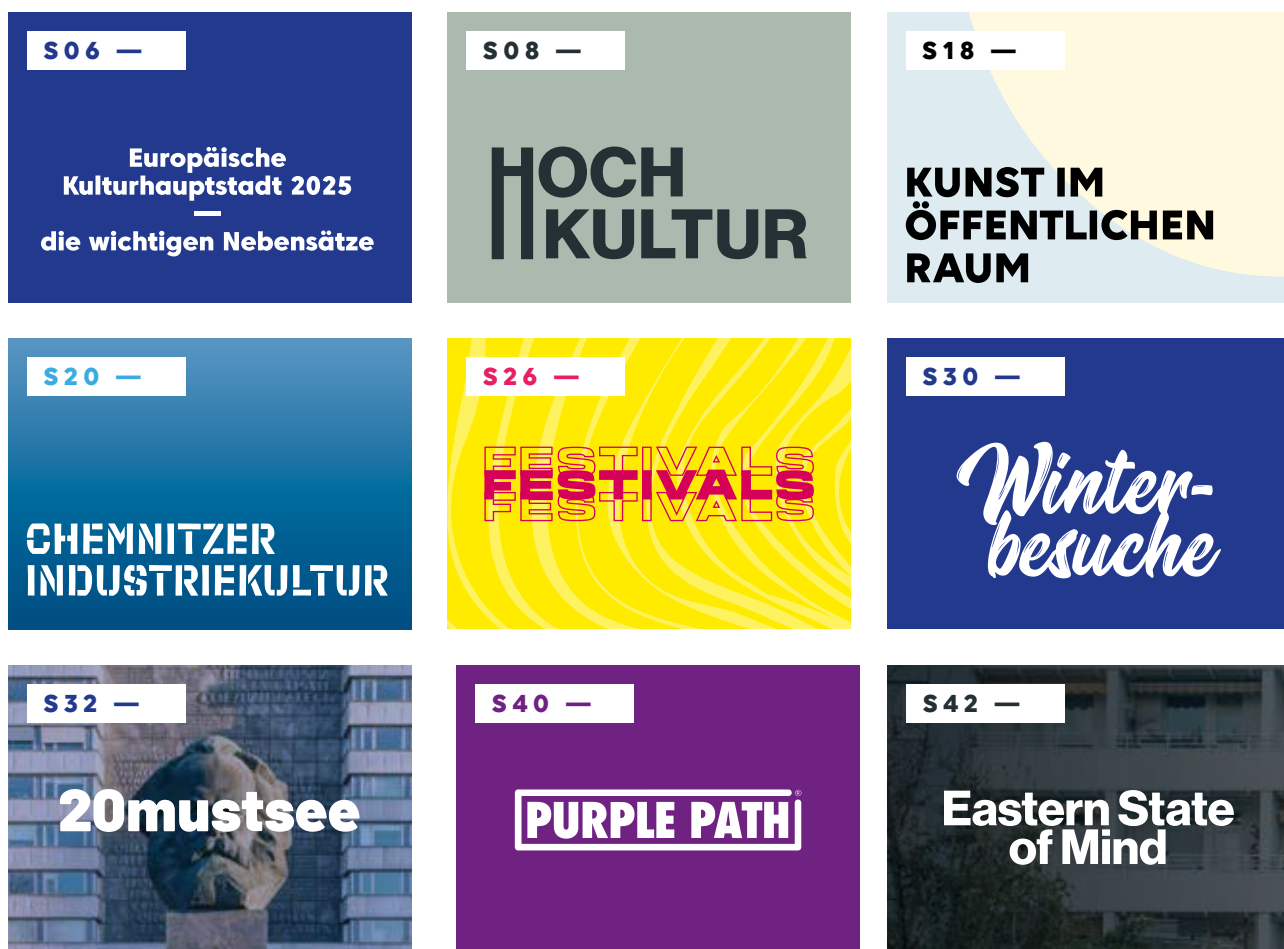
Wir haben da dieses europäische Herzklopfen. Können Sie es schon hören? Als Kulturstadt mit industriellem Puls macht sich Chemnitz auf den Weg, Kulturhauptstadt Europas zu sein. Wir zeigen Ihnen gern, was uns ausmacht, was uns stark macht und wobei wir immer wieder schwach werden könnten.

Seien Sie bereit, von einer starken Stadt mit ungeahnten Schätzen und feinen Menschen überrascht zu werden – typisch, leicht trotzig und dennoch stets temperamentvoll, außer manchmal montags.

**GESCHLECHTER-ANSPRACHE
EINFACHE LESBARKEIT**

Uns ist es als Redaktionsteam ein großes Anliegen, mit dem vorliegenden Magazin alle Menschen, die sich für Chemnitz interessieren, gleichermaßen anzusprechen – unabhängig ihres Geschlechts. Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir uns dennoch bei Personenbezeichnungen für die maskuline Form entschieden, wenn keine anderen einfachen sprachlichen Lösungen vorhanden waren. Wir bitten um Ihr Verständnis.





KULTURHAUPSTADT	06 — 07
KUNST & KULTUR	08 — 19
INDUSTRIEKULTUR	20 — 25
FESTIVALS	26 — 27
SOMMER & WINTER	28 — 31
MUST SEE	32 — 33
TOUREN	34 — 41
EASTERN STATE OF MIND	42 — 45
NATUR & AKTIV	46 — 51
KONGRESS	52 — 53
KULINARIK	54 — 59
ADRESSEN	60 — 62



Herzlich Willkommen in Chemnitz, willkommen in der europäischen Kulturhauptstadt 2025!

Ein Plattenbau auf dem Cover – möglicherweise nicht gerade das, womit man für eine Stadt werben sollte. Aber ziemlich sicher etwas, das von Chemnitz erwartet wird. Haben Sie schon einmal etwas vom “Eastern State of Mind” gehört? Im Bewerbungsbuch zur Kulturhauptstadt Europas 2025 ist dies eine von insgesamt vier Programmsäulen. Die sogenannte Osteuropäische Mentalität. Was das genau ist, wird aktuell erforscht. Dafür werden zum Beispiel Garagen geöffnet und Kekse gebacken. Denn am Anfang stehen die Neugier und das Gespräch. Ist Chemnitz wirklich eine osteuropäische Stadt in einem westeuropäischen Land? Wo beginnt überhaupt der Osten? Und ist das noch wichtig?

Egal, ob Sie noch gemütlich auf Ihrem eigenen Sofa liegen, diese Zeilen schon auf dem Hotelbettrand sitzend lesen oder das Magazin gerade im Wartezimmer Ihrer Zahnärztin gefunden haben – wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich auf diese Stadt einlassen möchten. Und wir müssen noch einmal gratulieren. Denn das Fritz-Heckert-Gebiet, eines der größten Wohngebiete der Stadt, feiert in diesem Jahr 50-jährige Grundsteinlegung. Das haben wir zum Anlass genommen, etwas genauer hinzusehen und dort weit mehr als nur Plattenbau gefunden.

Ganz nach dem Motto der europäischen Kulturhauptstadt 2025 „C the Unseen“ stellen wir noch weitere Ihnen bislang vielleicht eher unbekannte Orte und echte Geheimtipps vor. Folgen Sie uns zu den großen und kleinen Bühnen der Stadt, in kultige Kneipen und auf den Spuren der Industriegeschichte. Eisenbahngeschichte zum Anfassen ist in Chemnitz genauso möglich wie fast 300 Millionen Jahre alte Bäume und ein 40-Tonnen-Kopf aus Bronze.

Wir laden Sie ein, die Stadt und die Region sportlich zu bereisen – egal, ob mit dem Rad oder wandernd auf den künstlerischen Spuren des PURPLE PATH. Denn gemeinsam mit 38 Kommunen der Kulturregion tragen wir den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. Und architektonisch interessant wird es auch. Jugendstil und Ostmoderne reichen sich hier nahezu die Klinke in die Hand – wenn Sie mögen, können Sie diese Highlights selbst erkunden oder sie buchen eine thematische Stadtführung in der Tourist-Information.*

Egal, ob Sie nur kurz in Chemnitz verweilen oder überlegen, die Stadt und die Region zu Ihrer Heimat zu machen: Lernen Sie doch direkt etwas Neues oder kommen Sie mit den Macherinnen und Machern vor Ort ins Gespräch. Ob Yoga im Museum, ein Ballettkurs mit den Stars der Bühne oder ein Workshop, bei welchem Sie Ihr Souvenir einfach selbst anfertigen...

Aber das ist natürlich nicht alles. Machen Sie Chemnitz zu Ihrer Stadt, laufen Sie los und lassen Sie sich überraschen. Und wenn Sie es noch nicht sind: Werden Sie zu einem Chemnitz-Fan!



C_THE _UNSEEN_

SAVE THE DATE →

Der „Save-the-Date-Button“ markiert die Veranstaltungen der Kulturhauptstadt Europas 2025.

* Die Chemnitzer Tourist-Information befindet sich am Marktplatz. Sie hat von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet und samstags von 10 bis 15 Uhr. Telefonisch sind die Kolleginnen unter der 0371-690680 zu erreichen.

Europäische Kulturhauptstadt 2025

— die wichtigen Nebensätze



Angenommen, Sie sind in Chemnitz oder in der Kulturhauptstadt-Region unterwegs und werden gefragt, ob Sie nicht spontan ein paar Sätze zum Thema Kulturhauptstadt sagen könnten. Darauf möchten wir Sie natürlich bestmöglich vorbereiten. Deshalb haben wir ein paar Fakten zusammengetragen, mit denen Sie jeden Smalltalk dazu meistern können.



C_THE _UNSEEN_

SAVE THE DATE

Die Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres
findet am **18. Januar 2025** statt!

Im **Bewerbungsprozess** hat sich Chemnitz gegen viele Städte durchgesetzt. Mit dabei: Dresden, Hannover und Nürnberg. Denn: es geht bei diesem Titel insbesondere darum, einen Weg zu gehen und den Prozess der Stadtentwicklung mit Mitteln der Kultur zu stärken. Der Wettbewerb um den Titel Kulturhauptstadt Europas ist kein Schönheitswettbewerb.

Das **Motto** des Kulturhauptstadtjahres lautet „**C the Unseen**“. Dies spielt zum einen auf Chemnitz als ungesehene Stadt im Schatten größerer Städte wie Leipzig und Dresden an. Zum anderen ist es als Aufforderung zu verstehen: „Sieh das Ungesehene!“. Es gibt auch einen Untertitel: „European Makers of Democracy“.

Insgesamt **72 Projekte** finden sich in der Bewerbung. Zudem gibt es jedes Jahr die Möglichkeit, Mikroprojekte einzureichen. Einige Projekte sind auch bereits gestartet, denn nicht alles wird im Jahr 2025 passieren. Bei der **Europäischen Friedensfahrt** machen sich seit dem Jahr 2021 stets im September Radfahrerinnen und Radfahrer aus der Stadt und der Region auf den Weg nach Osteuropa - und zurück. Es geht dabei nicht darum, persönliche Bestleistungen zu erringen oder zu gewinnen. Der Weg ist das Ziel und die gemeinsame Freude am Sport steht hier an erster Stelle. Ein weiteres Projekt, das bereits gestartet ist, ist der **Kunst- und Wanderpfad Purple Path**. In verschiedenen Kommunen sind bereits Kunstwerke zu sehen, aber auch abseits dessen finden aktuell Workshops, Diskussionsrunden oder auch Gottesdienste statt. **Garagen** sind zudem ein großes Thema des Programms. Ein Konzert in einem Garagenhof fand schon statt und gemeinsam mit Studierenden wurden viele der Chemnitzer Garagenhöfe dokumentiert und kartografiert.

Die **Kulturregion** besteht in erster Linie aus den Kommunen, die am Chemnitzer Modell liegen. Das sind 24. Dazu kommen drei assoziierte Städte, die etwas größer sind: Zwickau, Freiberg und Zschopau. Mittlerweile haben sich noch mehr

Kommunen der Region angeschlossen, 38 bilden jetzt insgesamt die Kulturhauptstadt-Region ab, dazu kommt dann noch Chemnitz selbst. Acht **Maker-Hubs** sollen Leerstand beleben, die Attraktivität des ländlichen Raumes hervorheben und Netzwerkknotenpunkte für die Akteure vor Ort werden. Unter verschiedenen Themen werden dort Ideen gesponnen, Projekte umgesetzt oder einfach mal Apfelkuchen gebacken.

Wenn Chemnitz als zukünftige Kulturhauptstadt Europas auf **internationalem Parkett** unterwegs ist, dann wird es schon mal spaßig. Selten werden die Busse gepackt ohne Bingo-Ausrüstung, Garage und Glücksrad. Denn: Kulturhauptstadt soll Spaß machen und wenn man sich im gemeinsamen Tun begegnet, ist das die beste Grundlage für lebenslange Beziehungen.

Und auch nach dem Festjahr 2025 soll es weitergehen. Der Plan sieht vor, dass die Stadtentwicklung insbesondere auf sogenannten **Interventionsflächen** geschieht. Der Garagen-Campus ist ein solcher Ort, ebenso die Stadtwirtschaft auf dem Sonnenberg oder die Hartmannfabrik am Rande des Stadtzentrums. Hier soll aktiv Quartiersentwicklung initiiert werden, denn Kulturhauptstadt beginnt direkt vor der Haustüre.

Mehr zum Thema
Europäische Kulturhauptstadt 2025
finden Sie auf:



chemnitz2025.de

HOCH KULTUR



Der Grundstein für das Plattenbau-Gebiet "Fritz Heckert" wurde vor genau 50 Jahren gelegt. Damals hieß die Stadt noch Karl-Marx-Stadt, die Innenstadt war eine Baustelle und auf dem Flughafen wurden die DDR-Meisterschaften im Fallschirmspringen ausgetragen. Viel hat sich verändert. Einige der Bauten, die entstanden, wurden schon wieder in Grünflächen zurückverwandelt, vom Flughafen ist nur das Hauptgebäude übrig geblieben und viele Altbauten der Stadt wurden saniert. Und dennoch: Geblieben sind die Kleinode mittendrin, die die ganze Stadt zur Bühne machen, wenn man nur genau hinsieht. Wie etwa die Kunstwerke entlang einer Formsteinmauer.





Cabaret

Die 5 Sparten der Theater Chemnitz

Im kulturellen Herzen der Stadt laufen die fünf musischen Stränge der Theater Chemnitz zusammen: Oper, Philharmonie, Schauspiel, Ballett und Figurentheater. Kraftvolle Inszenierungen, mutige Interpretationen, spektakuläre Bühnenbilder und internationale Kooperationen lassen so manchen Kunstfan mit Vorfreude nach Chemnitz pilgern.

Den künstlerischen Anspruch auf einem hohen, international anerkannten Niveau zu halten, gelingt den Theatern Chemnitz in jeder Spielzeit aufs Neue. Es ist der wieder und abermals erprobte Perspektivwechsel, der Produktionen zu großen Erfolgen werden lässt. Was sich lohnt, ist ein Streifzug durch die gestalterische Vielfalt der einzelnen Bühnen.

1 — Oper

Schon im Eröffnungsprogramm von 1909 spielte das Ensemble des Chemnitzer Opernhauses Werke von Richard Wagner. Damit begann eine Tradition, die Chemnitz den Beinamen „Sächsisches Bayreuth“ verlieh und in den letzten Jahren erneut einen künstlerischen Höhepunkt erreichte: 2018 inszenierten vier Regisseurinnen den gesamten „Ring des Nibelungen“ neu. Für die „Götterdämmerung“ wurde Elisabeth Stöppler mit dem wichtigsten deutschen Theaterpreis DER FAUST 2019 in der Kategorie „Regie Musiktheater“ ausgezeichnet. Und auch ihre nachfolgende Inszenierung „Tristan und Isolde“ im Oktober

2021 sorgte in der Opernwelt erneut für Aufsehen. Das Gesamtrepertoire der Oper Chemnitz ist breit gefächert und reicht von der Kinderoper „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ über Musicals wie „My Fair Lady“ bis hin zur klassischen Opern- und Operettenliteratur, u. a. mit Bizets „Carmen“ oder Strauß’ „Die Fledermaus“. Dabei liegt ein Augenmerk auch stets auf Neuentdeckungen und selten gespielten Werken. So stehen in der aktuellen Spielzeit mit Werken von Bohuslav Martinů, Peter Eötvös und Eduard Künneke außergewöhnliche Neuproduktionen bevor.

So glücklich, dass du Angst bekommst



3 — Figurentheater

An Fäden, Stäben oder direkt mit den eigenen Fingern – im Figurentheater werden viele Arten von Puppen und Objekten durch bewegende Geschichten geführt. Das Repertoire des Ensembles reicht von Märchenklassikern nach Grimm oder Andersen über Adaptionen bekannter Kinderbücher bis hin zu utopischen oder historischen Stoffen für Jugendliche und Erwachsene. Ein besonderes Anliegen sind dem Team unter Leitung der Direktorin Gundula Hoffmann herausfordernde Inhalte wie im Theaterstück „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ über den zoologischen Garten gegenüber des KZs Buchenwald, außerdem gesellschaftsrelevante Themen wie Diversität, Flucht und Migration oder auch generationsübergreifende Projekte.

4 — Ballett

Mehr als 20 Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt bilden das hochkarätige Chemnitzer Ballettensemble, das seit 2017 von Direktorin Sabrina Sadowska geleitet wird. Ihr Programm, das mit „Schwanensee“ oder „Der Nussknacker“ die Fans des klassischen Balletts anspricht, darüber hinaus aber mit zeitgenössischen Tanzabenden von international erfolgreichen Choreografinnen und Choreografen ein interessiertes, vorwiegend junges Publikum begeistert, hat das Ballett Chemnitz zu einer festen Größe im Chemnitzer Kulturleben werden lassen. Beim jährlich stattfindenden Festival für zeitgenössischen Tanz TANZ | MODERNE | TANZ, das im Jahr 2024 sein 10-jähriges Jubiläum feiert, sind renommierte Companys aus aller Welt zu Gast, die auch den öffentlichen Stadtraum mit einbeziehen.

2 — Schauspiel

Schauspieldirektor Carsten Knödler lädt nicht nur namhafte Gäste für die Regie ein, er inszeniert auch selbst im eigenen Haus. Seine Vorliebe gilt den amerikanischen und russischen Realisten wie Miller und Williams oder Tschechow und Dostojewski, aber auch den deutschen Klassikern sowie Bearbeitungen der Weltliteratur und musikalischen Produktionen. Mit der Inszenierung „Der große Hanussen“ von Stefan Heym, geschrieben 1941 im amerikanischen Exil, doch erst mehr als 80 Jahre später uraufgeführt, widmete sich Carsten Knödler jüngst einer literarischen Entdeckung von höchster Brisanz. Ebenso haben sich unbeschwerte Unterhaltung für die ganze Familie wie das traditionelle Weihnachtsmärchen und das jährliche Open-Air-Sommertheater auf der Küchwaldbühne hervorragend etabliert. Das Schauspiel befindet sich seit Frühjahr 2022 wegen Sanierungsarbeiten des aus den 80er Jahren stammenden Schauspielhauses vorübergehend in der Ausweichspielstätte SPINNBAU. Im Gebäude des früheren VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt auf der Altchemnitzer Straße sind drei voll funktionsfähige Bühnen entstanden, die dem Ensemble des Schauspiels und auch des Figurentheaters für die Interimszeit eine Heimstatt mit ganzen neuen Möglichkeiten bieten.



Der Nussknacker



Robert-Schumann-Philharmonie 2022

5 — Robert-Schumann-Philharmonie

Die Robert-Schumann-Philharmonie gehört zu Deutschlands traditionsreichsten Orchestern. Zu Opern-, Operetten- und Ballettaufführungen spielt die Philharmonie im Orchestergraben des Opernhauses; mit ihren Konzerten wiederum beweist sie ihr breites sinfonisches und kammermusikalisches Repertoire. In Kooperation mit WDR COSMO und dem Festival für Demokratie KOSMOS CHEMNITZ hat die Robert-Schumann-Philharmonie im Jahr 2021 mehrere Machiavelli Sessions im Opernhaus Chemnitz aufgenommen, bei denen Hip-Hop-Größen wie Nura, Max Herre und Sugar MMFK ihre politischen Songs gemeinsam mit dem Orchester performten. Bei anderen Konzertprojekten, etwa in der Reihe „Klasse Klassik!“, wechselt das Orchester an ungewöhnliche Orte in Chemnitz und spielt schon auch mal im Eisenbahnmuseum. Gastspiele führten das Orchester u. a. nach New York, Venedig, Salzburg, in diverse spanische Konzertsäle sowie kürzlich in den Wiener Musikverein.

HINTER DEM VORHANG

Neben den Theatern Chemnitz mit dem imposanten Opernhaus und dem aktuell interimsmäßig im Spinnbau residierenden Schauspiel gibt es in Chemnitz noch weitere Bühnen, auf denen Geschichten erzählt werden. Sie verstecken sich an ungewöhnlichen Orten, sind vielleicht nicht auf den ersten Blick erkennbar – dabei lauern hinter jeder Location Geschichten, die ebenfalls gut ins Rampenlicht passen...



Fritz Theater

Da wäre zum Beispiel die Story von Isabelle Weh, Alica Weirauch und Hardy Hoosman, den Theaternmenschen hinter dem FRITZ THEATER. Sie kamen 2010 aus München – und blieben vor Begeisterung in Chemnitz hängen. Die drei leiten nicht nur das liebevoll zum Theater umgebaute Kino, sie stehen auch selbst auf der Bühne und kümmern sich einfach um alles, damit der Abend für das Publikum unvergessen bleibt. Das Fritz Theater ist das vielleicht schönste Beispiel, was geschehen kann, wenn man Mut, Leidenschaft und Kreativität nach Chemnitz bringt und einfach die eigenen Träume realisiert. Zwischen Klassikern, Komödien und Krimis ist das Repertoire sehr abwechslungsreich und es wäre kein echtes Highlight ohne den roten Samtvorhängen, die das kleine bisschen Magie versprühen, das die Macher hinter der Bühne an die Unsterblichkeit des Theaters glauben lassen, an der sie die Zuschauer gerne teilhaben lassen wollen.

Spielplan unter: www.fritz-theater.de

Das Fritz Theater liegt mitten im Wohngebiet des Stadtteils Rabenstein. Es sind vor Ort einige Parkplätze vorhanden; man kommt aber auch mit dem Bus 42 bis zur „Klingerstraße“ und läuft dann zwei Minuten.



Family

Viele Theater-Spielstätten bieten auch Stücke für Kinder und Jugendliche an. Manchmal kann man sogar selbst Theater machen. Auf den Webseiten gibt es mehr Informationen dazu.

OFF-Bühne KOMPLEX

Im Hinterhof der Zietenstraße 32 auf dem Sonnenberg liegt die OFF-Bühne KOMPLEX. Die Banner an der Straßenseite weisen darauf hin – dass es sich um eine ehemalige Kirche handelt, muss man hingegen wissen. Die Spielstätte zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass sie Produktionen unterschiedlicher Genres eine Plattform bietet: von Tanz über Performance bis Theater, Musik und Film. Auch Residenzen, Gastspiele, Workshops und Kinderprogramm – all das ist im KOMPLEX Theater keine Seltenheit. Der Verein Taupunkt e.V. kümmert sich um das Programm und der Verein Klub Solitaer e.V. stellt die Räume. Das Ganze ist vielleicht am ehesten mit einem Spielort für zeitgenössische, experimentelle Formate zu beschreiben – man darf sich gerne überraschen lassen.

Spielplan unter: www.chemnitzkomplex.de

Vom Chemnitzer Zentrum aus braucht man etwa eine halbe Stunde zu Fuß zur OFF-Bühne KOMPLEX. Die nächste Bushaltestelle ist die „Zietenstraße“.

Küchwaldbühne

Im Sommer dann, wenn das große Theater Spielpause hat und sowieso niemand gerne drin bleibt, dann schlägt die Stunde der Küchwaldbühne, die sich in eben diesem Wald befindet. Im Schatten und historischen Ensemble wird jedes Jahr ein Stück mit Laienschauspielern, vielen Kindern und riesiger Begeisterung einstudiert – und auf die Bühne gebracht. Dass diese überhaupt noch steht, ist nur dem Engagement der Mitglieder eines Vereins zu verdanken, die sich um die bauliche Rettung und Bespielung der Spielstätte kümmern.

Spielplan unter: www.kuechwaldbuehne.info

Die Küchwaldbühne ist vom Schloßbergmuseum aus in etwa einer Viertelstunde zu Fuß erreichbar. Dorthin kommt man mit dem Bus 79 bis zur Haltestelle „Schloßberg“. Am Rande des Küchwalds gibt es zudem einige Parkplätze.

Fresstheater

Der Slogan des Fresstheaters verspricht „Mundart mit Klößen“. Und genau darum geht es: um köstliche Unterhaltung im wahrsten Wortsinne. Während der Theaterstücke bekommen Zuschauer – an Tischen sitzend – Speisen serviert. Die Location ist nicht weniger überraschend: der luxuriöse Spiegelsaal in Bernsdorf. Livemusik gehört zu einem unvergesslichen Abend hier ebenso dazu wie etwa eine singende Wirtin. Man sollte jedoch viel Zeit mitbringen – vier Stunden sind keine Seltenheit.

Spielplan unter: www.fresstheater.de

Von der Zentralhaltestelle aus kommt man mit der Straßenbahnlinie 2 nach Bernsdorf gut hin – man fährt bis zur Endhaltestelle und ist da.



Das Chemnitzer Kabarett

Vom Marktplatz aus in fünf Minuten zu Fuß erreichbar, kann man unter der ehemaligen Markthalle das Chemnitzer Kabarett entdecken. Eigene Stücke des festen Ensembles oder auch Gastbeiträge bringen die Gäste beinahe täglich zum Lachen. Nebenbei kann man sich auch an der Theke etwas gönnen. Seit gut 20 Jahren hat sich das Kabarett nun schon einen Platz in der Chemnitzer Bühnenlandschaft erspielt.

Spielplan unter: www.das-chemnitzer-kabarett.de

Das Chemnitzer Kabarett befindet sich am Rande des Zentrums. Man muss beachten, dass an der Markthalle eine Treppe nach unten geht – in den Keller. Ein barrierefreier Zugang ist über die Tiefgarage möglich.





Kunstsammlungen am Theaterplatz

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ

Hervorgegangen aus verschiedenen bürgerlichen Vereinen, gehören die Kunstsammlungen Chemnitz heute zu den größten und wichtigsten kommunalen Kunstsammlungen in Deutschland. Im Jahr 1909 wurden sie unter dem Dach des König-Albert-Museums zusammengefasst und seit 1920 als städtisches Museum geführt. Die industriellen Entwicklungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts begünstigten einen Reichtum der Stadt, durch welchen sich ein kulturell bedeutendes Mäzenatentum etablierte. Diesem haben auch die Kunstsammlungen Chemnitz viele ihrer Sammlungsschätze zu verdanken.

Heute umfassen die Kunstsammlungen Chemnitz die Kunstsammlungen am Theaterplatz mit dem Carlfriedrich Claus-Archiv, das Museum Gunzenhauser, das stadtgeschichtliche Schloßbergmuseum mit der Burg Rabenstein sowie das Henry van de Velde Museum in der von van der Velde gestalteten Villa Esche. Jedes der Häuser lockt mit einem ganz eigenen Stil und Schwerpunkt – und auch der öffentliche Raum steht zunehmend im Fokus der Kunstsammlungen.

SAVE THE DATE



Highlight-Ausstellungen der Kunstsammlungen Chemnitz im Kulturhauptstadtjahr:
Vom **27. April bis 10. August 2025** geht es im Museum Gunzenhauser um europäische Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre. Vom **10. August bis zum 2. November 2025** sind im Museum am Theaterplatz Werke von Edvard Munch zu sehen.



Museum Gunzenhauser

Kunstsammlungen am Theaterplatz

Zu den signifikantesten Sammlungsbeständen des Museums zählen der Expressionismus der „Brücke“-Künstler und die Werke der Romantik. Ein großes Konvolut von Werken des Chemnitzers Karl Schmidt-Rottluff gehört ebenfalls dazu; er wuchs hier mit seinen Künstler-Kollegen Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel auf. Die Sonderausstellung „Hanna Bekker vom Rath“ stellt im Jahr 2024 die Malerin, Sammlerin und Förderin Karl Schmidt-Rottluffs vor. In der zweiten Jahreshälfte bis hinein ins europäische Kulturhauptstadtjahr 2025 widmet sich die Ausstellung „Reform of Life“ dem Jugendstil-Künstler Henry van de Velde und den Reformkunstbewegungen um 1900.

Museum Gunzenhauser

Das Museum Gunzenhauser, welches nach seinem Stifter, dem Kunstsammler und Galeristen Alfred Gunzenhauser, benannt wurde, befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Hauptsitzes der Sparkasse Chemnitz. Von Fred Otto im Stil des Neuen Bauens entworfen, passt es hervorragend zur Sammlung: Neben zahlreichen Werken von Conrad Felixmüller, Ernst Ludwig Kirchner, Paula Modersohn-Becker oder Gabriele Münter gehören auch 380 Werke – und damit eines der weltweit größten Kon-



Schloßbergmuseum, Heiliges Grab

volute – von Otto Dix sowie eine der größten Sammlungen des Expressionisten Alexej von Jawlensky zum Bestand. Im Mittelpunkt der Sonderausstellung „Sieh Dir die Menschen an!“ steht im Jahr 2024 das neusachliche Typenportrait im historischen Kontext der Weimarer Zeit (1918 - 1933) mit Werken unter anderen von Otto Dix, Conrad Felixmüller, George Grosz und Lea Grundig.

Schloßbergmuseum

Als Museum für Stadtgeschichte befindet sich das Schloßbergmuseum selbstverständlich in einem historischen Gebäude: erst Kloster und Gründungsort der Stadt, dann Jagdschloss und heute Ausstellungsfläche – die Geschichte hinter dem Ort ist mindestens genauso spannend wie die der Sammlung. Das vielleicht interessanteste Objekt in der Präsentation ist das sogenannte „Heilige Grab“ – ähnliche Ensembles gibt es in Europa nur noch sehr wenige. Doch auch die Sonderausstellungen faszinieren in vielerlei Hinsicht und geben Einblicke in teils noch unentdeckte Gebiete der Stadtgeschichte.

Henry van de Velde Museum

Der Textilfabrikant Herbert Eugen Esche beauftragte 1902 den Designer und Architekten Henry van de Velde, eine Villa samt Interieur zu entwerfen. In diesem Gesamtkunst-

werk sind heute das zu den Kunstsammlungen gehörende Henry van de Velde Museum, Veranstaltungsräume und ein Restaurant untergebracht.

Burg Rabenstein

Sie gilt als kleinste mittelalterliche Burg Sachsens und bildet den zweiten Standort des Schloßbergmuseums. Von Mai bis Oktober können die Innenräume besichtigt werden und zu Ostern lockt das Mittelalterfest jährlich viele Besucher an. Berühmtester ehemaliger Bewohner der Burg ist wohl der 1645 dort geborene Hans Carl von Carlowitz, der „Begründer der Nachhaltigkeit“.

Karl Schmidt-Rottluff-Haus

Karl Schmidt wurde 1884 in Rottluff (heute ein Chemnitzer Stadtteil) geboren. Das ehemalige Elternhaus des Mitbegründers der Künstlergruppe „Brücke“ in der Limbacher Straße 382 wird derzeit in ein Künstlerhaus umgestaltet. Zusammen mit der benachbarten Mühle, in der der Künstler seine Kindheit verbrachte, soll das Haus zu einem weiteren Hotspot des Expressionismus in Chemnitz werden. Als ein »Ort des Aufbruchs« zählt das Karl Schmidt-Rottluff-Haus zu den Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.



Villa Esche

smac

ein Ort verborgener Schätze

a

WELCHE SCHÄTZE VERBERGEN SICH UNTER DER ERDE? UND WAS ERZÄHLEN SIE ÜBER UNSERE VERGANGENHEIT? IM STAATLICHEN MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE CHEMNITZ - KURZ: SMAC - GIBT ES ANTWORTEN AUF DIESE FRAGEN. DENN NICHT IMMER IST DAS, WAS MAN SIEHT, AUCH DAS, WAS ES IST. OFT VERBERGEN SICH HINTER ALTEN TONTÖPFEN ODER BROSCHEN SAGENHAFTE GESCHICHTEN. UND AUCH DIE AUSSTELLUNG SELBST BEFINDET SICH IN EINEM HISTORISCH BEEINDRUCKENDEN BAU.



1930 als Kaufhaus eröffnet, beherbergt die Architekturikone des Neuen Bauens seit 2014 das Archäologiemuseum smac.



Multimedial und modern präsentiert das smac fast 300.000 Jahre Kulturgeschichte.

DAS HAUS

Auf den ersten Blick fällt gleich auf, dass die Fassade des smac ganz schön gebogen ist. Es begeistert schnell durch die sehr markante Wölbung – der Architekt Erich Mendelsohn ist dafür verantwortlich, dass das Gebäude aus der Kulisse der Stadt hervorsticht. Wer genau hinsieht, findet über den Eingängen in großen Buchstaben das Wort „Schocken“. Das kommt noch aus der Zeit, als das Gebäude ein Kaufhaus war. Wer mehr zur Geschichte wissen möchte, kann die Dauerausstellung zum Kaufhaus „Schocken“ in den Erkern, also direkt hinter der Fensterfront, besuchen.

DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT

Für viele Menschen ist es nur eine Tonscherbe. Aber für einen sachkundigen Archäologen kann sich dahinter eine ganze Welt verbergen. Und auf diese Reise nimmt die Dauerausstellung des smac die Besucher mit. Anhand multimedialer Exponate werden die Geschichten hinter den Objekten sichtbar und Beziehungen untereinander werden verständlich erläutert. Dabei muss man keine speziellen Vorkenntnisse mitbringen – nur etwas Neugier. Auf insgesamt drei Etagen kann man gut einen halben Tag in die Vergangenheit eintauchen. Spannende Sonderausstellungen zu konkreten Themen, wie bisher etwa „Stadt“, „Geld“ oder „Tod & Ritual“, komplettieren das Programm und laden dazu ein, dass es nicht bei einem Besuch bleibt.

Family

Im smac wird es nicht langweilig!
Mit dem Quizbogen oder einer Familienführung durch das Museum – es gibt viel für Kinder und ihre (Groß-)Eltern zu entdecken!



Von unschätzbarem Wert für die Archäologie: Der über 7000 Jahre alte Brunnen verrät Details über das Leben der Jungsteinzeit.

BARRIEREFREIHEIT

Geschichte muss für alle Menschen zugänglich sein – unabhängig von körperlichen Einschränkungen. So ist es im smac selbstverständlich, dass nicht nur in baulicher Hinsicht ein barrierefreier Zugang zur Ausstellung ermöglicht wird, denn dank Video- bzw. Audio-guides in Deutscher Gebärdensprache, in Leichter Sprache sowie in Verbindung mit einem taktilen Leitsystem geht das smac auf die verschiedenen Bedürfnisse von Besuchern ein. Auch die wichtigsten Inhalte der Webseite sind in Gebärdensprache, Leichter Sprache und zahlreichen Fremdsprachen abrufbar. Damit ist das smac Vorreiter in puncto barrierearmer Museumsbesuch.

Taststationen mit Braille- und Pyramidenschrift ergänzen den Rundgang für blinde und sehbehinderte Menschen.

DAS KONZEPT

Wer vielleicht nicht so viel Zeit mitgebracht hat, kann auch einfach nur mal reinschauen. Denn im Foyer des smac werden wechselnd kleine Ausstellungen zu Archäologie, jüdischen Themen, Kunst und Design gezeigt. Sehenswert: Im Durchbruch durch die drei Ausstellungsetagen des smac hängt imposant ein Modell von Sachsen. Zur vollen Stunde schweben die fünf Platten, die zusammen die Form des Freistaats ergeben, hoch und wieder herunter. Eine Filmprojektion zeigt dabei Schlaglichter aus 300.000 Jahren Kulturgeschichte von der Vorgeschichte bis zur jüngeren Vergangenheit.



SONDERAUSSTELLUNGEN

Gemäß dem Slogan des Museums „Kulturen entdecken – Geschichte verstehen“ verknüpft das smac in seinen Sonderausstellungen archäologische Themen mit aktuellen Fragestellungen. Ausgehend von der eigenen Lebenswelt können sich die Besucher in den Sonderausstellungen mit der Vergangenheit und mit fremden Kulturen auseinandersetzen. Seit Ende Oktober 2023 erkundet das smac in „Home Sweet Home“ die Wohnwelten der Vergangenheit. Eine große Sonderausstellung zum Bergbau läutet ab Oktober 2024 das Jahr der europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz ein.



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM



Kaum einen Weg durch das Chemnitzer Zentrum kann man bestreiten, ohne an einem Kunstwerk vorbeizukommen. Einige sind unscheinbar, wie die Wassertiere am Stadtbad; andere sind nicht zu übersehen, wie etwa das Karl-Marx-Monument auf der Brückenstraße. Kunst am Bau gehört ebenso dazu wie dekorativ und figürlich gestaltete Brunnen. Die Kunstsammlungen Chemnitz haben im Sommer 2020 bereits ein erstes Projekt mit Kunst im öffentlichen Raum umgesetzt, die Gegenwart. Diesen Sommer folgt eine neue Auflage unter dem Titel NEW ECOLOGIES. Wir haben ein paar künstlerische Highlights zusammengestellt und wünschen viel Vergnügen beim Entdecken.

Die Geschichte hinter dem versteinerten Wald kann man im Museum für Naturkunde erfahren.



Die Geschichte hinter dem versteinerten Wald kann man im Museum für Naturkunde erfahren.



Das **Stadtbad an der Mühlenstraße** ist in jedem Fall einen Besuch wert; ob zum Schwimmen oder nur zum Gucken. Vor dem Eingang zum Beispiel, der mehr einem Portal gleicht, warten **Gänse, Biber, Otter und Haubentaucher** aus Bronze von Bruno Ziegler an Fahnenmastfundamenten auf alle Gäste. In unmittelbarer Nähe hat es sich das **bronzene Paar** von Harald Stephan auf zwei Sockeln gemütlich gemacht.

Von der Innenstadt aus kommt man am besten über die **Bunte Treppe** an der Augustusburger Straße auf den Sonnenberg. Dieses Viertel ist geprägt von Altbauten aus der Gründerzeit und lässt sich durch zwei größere Straßen, die Fürsten- und die Zietenstraße, in vier Viertel unterteilen. Die meiste Kunst im öffentlichen Raum, findet man rund um die Sonnenstraße. Dort wartet zum Beispiel die bronzene **Figur einer Hockenden** von Siegfried Krepp auf Besucherinnen und Besucher, ebenso ein **steinernes Pferd** von Ulrike Rösner und ein paar Meter weiter kann man **Betonabgüsse verschiedener Türen** (ein Werk von Ralph Siebenborn) in einer Mauer entdecken. Wer mag, kann sich dann am südlichen Sonnenberg noch etwas sportlich ausgeben in den **Bunten Gärten**.



Die „Hockende“ steht auf dem Sonnenberg

Tanzendes Mädchen von Gerhard Lichtenfeld



Der **Park der Opfer des Faschismus** führt von der Innenstadt zum Schauspielhaus. Das Schauspiel und das Figurentheater sind aktuell jedoch in einen Interimbau in Altchemnitz gezogen, in den Spinnbau. Wer dennoch im Park unterwegs ist, kommt an vielen Kunstwerken vorbei und kann Skulpturen bewundern, etwa ein **Tanzendes Mädchen** von Gerhard Lichtenfeld, **die Lauschenenden** von Peter Fritzsche und ein **Junge auf dem Eseltier** von Emil Mund.

NEW ECOLOGIES. KUNST UND KLIMA

GEGENWARTEN II
JUNI —
SEPTEMBER 2024

Im Sommer 2024 findet in Chemnitz unter dem Titel NEW ECOLOGIES wieder ein umfangreiches Projekt mit Kunst im öffentlichen Raum statt. Dabei machen die Kunstsammlungen Chemnitz den öffentlichen Raum der Stadt zur Bühne für künstlerische Debatten rund um Nachhaltigkeit im Kulturbereich.

Der Kampf gegen die Klimakrise ist facettenreich und wird weltweit an unzähligen Stellen ausgetragen. Auch kulturelle Sparten bringen sich seit Langem in den Diskurs um die Klimakrise ein und



Das Werk „Manifold“ von Daniel Widrig

Im Frühjahr 2022 bekam Chemnitz wieder einen **Marktbrunnen** und nun glänzt das Werk „Manifold“ des in London lebenden Künstlers Daniel Widrig silbern vor dem Rathaus. Doch dies ist nicht der einzige **künstlerisch gestaltete Brunnen** der Stadt, im Gegenteil. Entlang der Straße der Nationen kann man in den Sommermonaten einige detailreiche Brunnen und Wasserspiele finden und am Omnibusbahnhof macht der **Klapperbrunnen** von Johannes Belz lautstark auf sich aufmerksam.



Gil Shachar, The Cast Whale Project, Das Abformen am Strand, Lamberts Bay, Südafrika, August 2018

machen vielfältige Umweltprobleme zum Thema. Die Kunst als gesellschaftliches Sprachrohr besitzt dabei eine strategisch fundamentale Stimme, um auf die Gefahren der Klimakrise aufmerksam zu machen. Durch ihre vielfältigen Ausdrucksformen schafft sie es etwa, abstrakte Sachverhalte zu verbildlichen sowie emotional und intellektuell erfahrbar zu machen.

Im Zentrum von NEW ECOLOGIES stehen Nachhaltigkeit, Sensibilisierung und Teilhabe. Das Projekt setzt sich zum Ziel,

mit künstlerischen Interventionen von international renommierten, aber auch jungen Künstlerinnen und Künstlern sowie Chemnitzer Initiativen die Klimakrise sichtbar zu machen und den global geführten Diskurs auf einer lokalen Ebene zu verorten. Darüber hinaus werden gesellschaftspolitisch brisante Themen diskutiert, um das Bewusstsein zu schärfen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Die künstlerische Leitung des Projektes liegt bei Florian Matzner und Anja Richter.

Eine Einladung zum Entdecken:

CHEMNITZER INDUSTRIEKULTUR

Ich bin Angela Malz und habe einen der schönsten Arbeitsplätze in Chemnitz – ich darf die Universitätsbibliothek leiten. Jeden Tag kann ich die Atmosphäre in einem Haus spüren, das ursprünglich ein Industriegebäude aus dem 19. Jahrhundert war. Nach einem sehr behutsamen Umbau ist das Gebäude in alter Schönheit wieder erstanden. Die für einen Industriebau des 19. Jahrhunderts typischen Elemente wie gusseiserne Säulen, Gewölbedecken und sichtbare Tragkonstruktionen an den Decken zeugen von der Geschichte des Hauses. Die Tradition ist geschickt mit moderner, nachhaltiger Ausstattung und zeitgemäßer Technik verbunden.



Angela Malz,
Leiterin der Universitätsbibliothek
der TU Chemnitz

Seit dem Umzug der Universitätsbibliothek in das Gebäude der Alten Aktienspinnerei hinter dem Omnibusbahnhof hat der Begriff Industriekultur für mich eine neue Bedeutung bekommen. Dieses Haus ist nicht einfach nur ein Gebäude, welches seine alte Schönheit wiederbekommen hat und neu genutzt wird. Natürlich ist es wunderbar, dass aus dem Schandfleck an der Straße der Nationen eines der schönsten Gebäude der Stadt geworden ist, das Tradition und Moderne aufs Beste vereint. Dieses Haus steckt aber auch voller Geschichte und Geschichten, die es zu bewahren gilt. Am Anfang war die Spinnerei, in der vorwiegend Frauen arbeiteten unter Bedingungen und mit Arbeitszeiten, die heute unvorstellbar sind. Diese führten 1883 zu einem Streik. Eine Streikführerin war Minna Simon, nach der heute eine Straße in der Nähe des Gebäudes benannt ist. Nach dem Auszug der Spinnerei gab es sehr verschiedene Nutzungen. Kleine Betriebe zogen in die Räume. Im Ersten Weltkrieg diente das Haus als Mehllager. Im Zweiten Weltkrieg waren im Gebäude Zwangsarbeiter untergebracht. Durch die Bombenangriffe 1945 wurde das Haus beschädigt, bekam ein Notdach und wurde weiter genutzt.

Zu diesen neuen Nutzern gehörten u.a. die Stadtbibliothek, der Kraftverkehr, das Städtische Puppentheater, das Kaufhaus "Glück auf" und die Neue Sächsische Galerie. Viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer waren seit Eröffnung der Bibliothek schon im Haus und waren begeistert. Mit einigen von ihnen konnte ich mich unterhalten. Sie erzählten mir ihre Erinnerungen an das Haus. Es berührt mich immer wieder, wie verbunden sie sich mit dem Haus und seiner Geschichte fühlen.

Heute ist Industriekultur für mich nicht nur die Renovierung alter Industriegebäude, die neu genutzt werden. Industriekultur ist Erinnerungskultur, sie ist emotional und bringt vergessen geglaubte Geschichte und Geschichten hervor. Wenn Sie also in Chemnitz sind und ein wenig Zeit haben, dann gucken Sie gerne mal rein.



BEWEGTE ORTE DER INDUSTRIEKULTUR

Family

DAVON GIBT ES IN CHEMNITZ UND DER REGION EINIGE. WIR HABEN UNS UMGESCHAUT, WAS AN DIESEN ORTEN EINST WAR, WELCHE BEDEUTUNG DIESE HEUTE HABEN UND WAS FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT IST.

Wirkbau Chemnitz

Was war?

Der Grundstein für das ehemals größte Werk für Textilmaschinen in Deutschland wurde 1883 gelegt. Der Uhrenturm des Architekten Erich Basarke aus dem Jahre 1927 mit seiner einzigartigen Art Deco Gestaltung wurde zum Wahrzeichen der Firma.

Was ist?

Mehr als 50 Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Kreative und Start-ups sowie gastronomische Einrichtungen haben aktuell ihren Sitz im Wirkbau. Neu ist ein Dachgarten auf der Halle G, der zu jeder Jahreszeit zum Verweilen einlädt. Diese grüne Oase im Industriedenkmal steht nicht nur den Mietern sondern auch Gästen offen. Neu im Areal ist der Club „Atomino“, in dem man lange Tanz-Nächte oder auch mal ein Bingo erleben kann.

Was kommt?

Im Wirkbau gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken. Noch sind nicht alle Hallen vermietet und insbesondere die Halle G wird als Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche immer wieder neu bespielt. Bald wird auch die Galerie Borssenger in den Wirkbau ziehen. Vorbeikommen lohnt sich.

www.wirkbau.de



Industriemuseum Chemnitz

Was war?

Die denkmalgeschützten Fabrikhallen auf dem Gelände des heutigen Industriemuseums Chemnitz entstanden Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts für zwei moderne Gießereien und Maschinenbauunternehmen. 1942 erwarb die Auto-Union das gesamte Areal und fertigte hier Gehäuse für Panzermotoren. Nach dem Krieg, der Totaldemontage des Rüstungsbetriebes und einem anschließenden Wiederaufbau wurden die Gebäude bis 1982 vom VEB Gießerei Rudolf Harlaß genutzt.

Was ist?

Nach umfangreichen Restaurierungs- und Baumaßnahmen nutzt seit 2003 das Industriemuseum Chemnitz das frühere Gießereigelände mit den denkmalgeschützten Gebäuden. In der restaurierten Fabrikhalle mit der markanten Rundbogenfassade erleben die Gäste die Vielfalt der sächsischen Industriekultur aus drei Jahrhunderten. Ein besonderes Anliegen des Museums ist die funktionsfähige Präsentation historischer Maschinen und deren Vorführung durch sachkundiges Personal.

Was kommt?

Eine einzigartige Atmosphäre erwartet die Gäste des vierten Steam-punk-Festes am 23. Juni 2024. An diesem und weiteren Tagen ist die Dampfmaschine von 1896 in Vorführung erlebbar. In den Schulferien finden Mitmach-Aktionen statt. Zudem laufen die Vorbereitungen für das Ausstellungsprojekt „EMC – European Manchester“, das in Kooperation mit mehreren Museen europäischer Industriestädte für die Kulturhauptstadt Europas 2025 geplant ist.

www.industriemuseum-chemnitz.de



Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf

Was war?

Das historische Eisenbahnareal in Chemnitz-Hilbersdorf war bis 1990 einer der bedeutendsten Rangierbahnhöfe im Osten Deutschlands. Hier wurden Güter und Waren aus Chemnitz und der Erzgebirgsregion umgeschlagen und in die gesamte Welt versendet.

Was ist?

Nach der Stilllegung blieben die wertvollen technischen Anlagen und zahlreiche Gebäude, wie die Seilablaufanlage und das Bahnbetriebswerk, erhalten. Mit 26 ha Grundfläche ist der Schauplatz Eisenbahn das größte deutsche Eisenbahnmuseum. Aufgrund der über 50 historischen Schienenfahrzeuge ist er auch einer der bedeutendsten.

Was kommt?

In den kommenden Jahren wird der Schauplatz Eisenbahn zu einem der wichtigsten deutschen und europäischen Eisenbahnmuseen weiterentwickelt. Eisenbahngeschichte aus erster Hand und am authentischen Ort zu vermitteln, ist dabei das zentrale Ziel.

www.schauplatz-eisenbahn.de



Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz

Was war?

Ein 1928 unerhört modernes und fortschrittliches Parkhaus mit Motel, in dem mittels Lastenaufzügen mehr als 300 Autos und Motorräder auf sechs Etagen untergestellt, gepflegt und repariert werden konnten.

Was ist?

Ein mit sächsischer Fahrzeugbaugeschichte prall gefülltes Erdgeschoss, in dem an über 40 regionale Fahrrad-, Motorrad und Autohersteller und an die Menschen, die diese bauten und nutzten, erinnert wird. Dazu viele Sonderschauen und Veranstaltungen für kleine und junggebliebene Fans.

Was kommt?

Ein gut vernetztes und zukunftsicheres Museum mit angemessener Ausstellungs- und Depotfläche, das Menschen zusammenbringt, die an sächsischer Mobilitätsgeschichte interessiert sind – untergebracht in einem Baudenkmal mit hoher Außenwirkung.

www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de



Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau

www.tuchfabrik-crimmitschau.de

Was war?

Die Tuchfabrik Gebr. Pfau war eine von zahlreichen Volltuchfabriken in Crimmitschau, der Stadt der 100 Schornsteine. 150 Jahre lang befand sich hier eines der wichtigsten Zentren der Textilindustrie in Deutschland. Die Arbeiter produzierten die Tuche jedoch unter teilweise menschenunwürdigen Bedingungen.

Was ist?

Heute kann die Tuchfabrik als beeindruckendes Denkmal der Industriegeschichte besichtigt werden. Die originalen und funktionsfähigen Maschinen machen den Produktionsprozess von der Wolle bis zum fertigen Tuch für die Besucherinnen und Besucher nachvollziehbar.

Was kommt?

Mit der neuen Dauerausstellung werden auch Gegenwart und Zukunft der Textilindustrie in den Blick genommen. Zudem entsteht in der Tuchfabrik ein Ort für Experimente, Textilunternehmen und Forschungseinrichtungen, also ein textiles Zukunftslabor!



Garagen-Campus Chemnitz

Was war?

Das Areal des ehemaligen Betriebshofes der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) im Stadtteil Kappel ist der älteste Betriebshof des Chemnitzer Nahverkehrs. Hier erfolgte 1880 die Eröffnung der ersten Pferdebahnlinie. Nach einem Jahrhundert Mobilitätsgeschichte kündigte sich das Betriebsende der Hauptwerkstatt Kappel in den 1980er Jahren an.



Was ist?

Aktuell ist Baustelle. Denn der flächendenkmalgeschützte Komplex wird saniert, um als Interventionsfläche zur Kulturhauptstadt Europas 2025 Gäste zu empfangen. Auf dem Gelände befinden sich aber auch zwei Museen, das Uhrenmuseum und das Straßenbahnmuseum, die dennoch geöffnet haben. Zudem findet stets am letzten Freitag im Monat eine Baustellenführung statt.

Was kommt?

Das gesamte Areal soll in den nächsten zehn Jahren zu einem zentralen Kulturstandort mit lokaler, (über)regionaler und europäischer Strahlkraft weiterentwickelt werden. Unter Einbezug zahlreicher Akteurinnen und Akteure ist ein Entwicklungskonzept mit detaillierten Nutzungsszenarien entstanden, die eine nachhaltige und dauerhafte Belegung des Garagen-Campus ermöglichen sollen.

www.garagen-campus.de

Limbach-Oberfrohna Esche-Museum

Was war?

Traugott Reinhold Esche, ein Spross der weit verzweigten Unternehmerfamilie, errichtete im Jahr 1854 eine Wirkwarenfabrik; eine der ersten Fabriken im schon damals vom textilen Gewerbe geprägten Limbach. Eine architektonische Besonderheit im Gebäude ist die umlaufende Holzempore.



Was ist?

Heute beherbergt die ehemalige Fabrik das Esche-Museum. Maschinen laufen noch immer: die Ausstellung zeigt eine Sammlung historischer Technik der Textilindustrie und des Strumpfwirkerhandwerks. Stoff für viele Geschichten liefern Strickmaschinen, Wirkmaschinen und eine Malimo 500.

Was kommt?

Mit dem Makerhub Textil wird Raum für Neues geschaffen: ein Kreativ- und Kompetenzzentrum erweitert das Museum und knüpft an das textile Knowhow in der Region an. Textile Maker arbeiten und vernetzen sich zukünftig im Makerhub, einem Beitrag Limbach-Oberfrohna zur Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

www.esche-museum.de

Universitätsbibliothek Alte Aktienspinnerei Chemnitz

Was war?

Zwischen 1857 und 1859 wurde das Haus als Spinnerei errichtet und weil das Unternehmen als Aktiengesellschaft organisiert war, nannte man das Haus auch „Aktienspinnerei“. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dort Baumwolle verarbeitet. Nach dem Umzug der Spinnerei in ein größeres Gebäude hatte das Haus eine wechselvolle Geschichte und verschiedene Nutzungen, unter anderem als Warenkaufhaus, Bibliothek, Galerie und Standort des Figurentheaters. Im Jahr 2015 begann der Umbau des Hauses zur Universitätsbibliothek.



Was ist?

Seit dem 1. Oktober 2020 empfängt die Universitätsbibliothek wissbegierige Menschen in den sanierten Räumlichkeiten. Die Nutzung der Universitätsbibliothek ist für alle möglich, nicht nur für die Studierenden und Mitarbeitenden der TU Chemnitz. Auf mehr als 12.500m² Fläche ist ausreichend Platz für Bücher und Menschen.

Was kommt?

Die Universitätsbibliothek ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch ein Treffpunkt für wissenschaftlich und kulturell interessierte Menschen. Deshalb wird es im Kulturhauptstadtjahr 2025 besondere Veranstaltungen geben, die sich mit aktuellen Themen aus Wissenschaft und Politik beschäftigen. Dafür laufen aktuell die Planungen.

Schönherrfabrik Chemnitz

Was war?

Erst Mühle, später Spinnerei, schließlich Heimat des Maschinenbaus – Louis Ferdinand Schönherr startete hier ab 1851 die industrielle Serienproduktion von Webstühlen. Mit einer eigenen Gießerei, einer Betriebsfeuerwehr und über 1.600 Beschäftigten im Jahr 1914 war der Standort prägend für die industrielle Entwicklung der Stadt Chemnitz. Es folgte eine zwischenzeitliche Enteignung, die Nutzung durch das Kombinat Textima und später eine großflächige Sanierung und Revitalisierung.

Was ist?

Mit einer Fläche von über 82.000 m² und ca. 53.800 m² Mietflächen bietet die Schönherrfabrik heute vielfältige Erlebnis-Möglichkeiten. Etwa 100 Mieterinnen und Mieter mit insgesamt rund 1.000 Mitarbeitenden haben hier eine berufliche Heimat. In dem seit 2019 in Sanierung befindlichen ehemaligen Künstlerhaus können unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden und auch der Hof wird dafür rege genutzt.

Was kommt?

Das neue „Kreativhaus K40“ bietet über 4.000 m² Fläche für kreativ schaffende Unternehmen und Ateliers. Auch der Schönherr 200 e.V. hat hier nun sein Domizil mit Künstlerwerkstatt in heimelig-kreativer Atmosphäre. Mit seinen Mitgliedern und Projekten bewahrt er besonders das Vermächtnis Louis Ferdinand Schönherrs und hält so die Industriekultur der Schönherrfabrik und die von Chemnitz lebendig.

www.schoenherrfabrik.de



Horch Museum Zwickau

Was war?

Zwischen 1910 und 1912 wurde der Bau, in welchem sich heute das August-Horch-Museum befindet, für den Automobilbau errichtet. Sowohl Audi als auch Trabant produzierten an diesem Zwickauer Standort bis in die jüngste Vergangenheit. Ab dem Jahr 2002 begannen erste Sanierungsarbeiten und seit der Eröffnung als Museum wird der Bau stetig weiter entwickelt.

Was ist?

Heute befindet sich in dem Gebäude das August-Horch-Museum. Es zeigt auf über 6.500 m² authentische Geschichte und besticht durch hohe Ansprüche an eine ästhetische Umsetzung und eine qualitativ hochwertige Sanierung der größtenteils denkmalgeschützten Räumlichkeiten.



Was kommt?

Im Jahr 2024 stehen viele Jubiläen im Fokus, etwa der 20. Museums-Geburtstag, 60 Jahre Trabant 601 oder auch 120 Jahre Horch in Zwickau. Letzteres nimmt das Museum zum Anlass, ab dem 8. Mai 2024 einen neuen Ausstellungsraum zum Leben von August Horch zu eröffnen. Innovative und klassische Formate von der August-Horch-Klassik bis zum Game Theater machen das Festjahr in Zwickau besonders besonders.

www.horch-museum.de

Wasserkraftwerk Mittweida

Was war?

Das an der Zschopau gelegene Wasserkraftwerk Mittweida wurde 1908 als Dampfkraftwerk errichtet und nur wenige Jahre später um eine Laufwasserkraftanlage erweitert, die 1923 in Betrieb genommen wurde. 1928 folgte das Pumpspeicherwerk, das bis 1988 genutzt wurde. Die Kombination aus Pumpspeicherwerk, Dampf- und Wasserkraft machte das Kraftwerk zum modernsten seiner Zeit.



Was ist?

Derzeit ist das Wasserkraftwerk Mittweida ein multifunktionales Veranstaltungszentrum mit moderner technischer Ausstattung und variablen Raumkonzepten. Hier finden regelmäßig Fachtagungen, Konferenzen, Konzerte und vieles mehr statt. Die Hochschule Mittweida betreibt vor Ort Labore für Hochspannungstechnik und regenerative Energien. Das Laufwasserkraftwerk ist heute noch aktiv, wurde 2014 saniert und versorgt rund 1200 Haushalte mit grüner Energie.

Was kommt?

Dank der naturnahen Lage und der einzigartigen Atmosphäre wird das Wasserkraftwerk für Festivitäten immer beliebter. Der Außenbereich im Innenhof ist zudem ideal für Open-Air-Veranstaltungen geeignet.

www.wasserkraftwerk-mittweida.de

FESTIVALS

Fuego a la Isla 31. Mai – 1. Juni 2024 Chemnitz

An den meisten Tagen im Jahr ist die Insel im Schloßteich unweit des Chemnitzer Stadtzentrums einfach nur das: eine Insel im Schloßteich. Aber an einem Wochenende im Jahr verwandelt sie sich zu einem Gesamtkunstwerk. Die Menschen, die dahinter stecken, sprechen sogar von einer "kulturellen Parallelwelt abseits des Mainstreams". Unkommerziell und mit viel Liebe zum Detail entstehen Räume zum Spielen, Ausprobieren und Entdecken. Kurz: Beim Fuego a la Isla ist die Insel dann kaum wiederzuerkennen. Das Festival ist nicht nur familienfreundlich, auch in den Vorbereitungen werden Jugendliche einbezogen und können erste Erfahrungen im Bereich Festival- und Evententwicklung lernen. Dass viele Menschen mit unterschiedlichen Leidenschaften am Festival beteiligt sind, spiegelt sich auch in der Vielfalt der Programmpunkte wider: Neben Musik und Performance gibt es auch einen Kids Space und natürlich Feuershows.

www.fuegoalaisla.de



SAVE THE DATE



Das Festival KOSMOS EUROPE soll zwischen dem 11. und dem 15. Juni 2025 stattfinden.

Terminverschiebungen sind möglich. Die aktuellen Termine bitte auf der jeweiligen Webseite prüfen. Die meisten Festivals finden jährlich in einem ähnlichen Zeitraum statt.



KOSMOS Chemnitz 8. Juni 2024 Chemnitz

Der KOSMOS Chemnitz macht gesellschaftlichen Diskurs in Chemnitz sichtbar. Als Festival für Demokratie geht es dabei darum, regionalen und internationalen Projekten, Positionen und Ideen eine Bühne zu geben. In unterschiedlichen Formaten kommen Menschen aus den Bereichen Kunst, Musik, Sport, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft dafür in Chemnitz zusammen, um die ganz großen Fragen zu diskutieren: Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie können wir globalen Herausforderungen begegnen? Dekoriert mit Elementen der Popkultur entstehen so einzigartige Verbindungen. In leeren Ladengeschäften wird diskutiert, der Dönerimbiss wird zum Dancefloor und eine Lesung im Parkhaus ist ebenso möglich wie ein Workshop im Waschsalon.

www.kosmos-chemnitz.de



Family

Tanz I Moderne I Tanz 12. – 22. Juni 2024 Chemnitz

Im Juni 2024 feiert das internationale Festival für zeitgenössischen Tanz sein 10-jähriges Jubiläum. Tanz der Superlative aus fünf Kontinenten kommt nach Chemnitz. Gastspiele, Workshops und Performances im öffentlichen Raum tragen den Tanz mitten hinein in das Leben der Stadt. Das Festival wird als interkultureller Dialog erneut zu einem Spiegel für ein Europa voller Geschichten und Brüche, Reibungspunkte, Tatendrang und Zukunftsgeist – ganz im Sinne des Chemnitzer Kulturhauptstadt-Gedankens C the Unseen.

www.tanzmodernetanz.eu

Schlingel Internationales Filmfestival 25. September – 3. Oktober 2024 Chemnitz

In der Woche vor den sächsischen Herbstferien wird es cineastisch in Chemnitz, denn das Filmfestival SCHLINGEL zeigt neueste internationale Produktionen für Kinder und junges Publikum. Eine europäisch besetzte Kinderjury vergibt den „Europäischen Kinderfilmpreis der sächsischen Kunstministerin“ und die meisten Chemnitzer Schulen haben das Festival fest im Kalender verankert. Über 150 Filme aus etwa 60 Ländern stehen auf dem Programm – da gibt es einiges zu entdecken!

www.ff-schlingel.de

Slackfest 22. – 24. August 2024 Chemnitz / Euba

Family

Seit mehr als 15 Jahren geht es in Chemnitz stets im Sommer hoch hinaus. Dann findet nämlich das Slackfest im Walden e.V. in Euba, einem Chemnitzer Stadtteil, statt. Seit einigen Jahren gibt es als Vorgeschmack darauf ganz besondere Höhepunkte: Highlines im Stadtgebiet, auf denen professionelle Slacker die Stadt aus einer ganz anderen Perspektive erleben können. Aber auch alle, die lieber auf dem Boden bleiben, sind herzlich zum Zuschauen eingeladen.

www.abenteuer-walden.de

Pochen Biennale 26. September – 20. Oktober 2024 Chemnitz

Mit der Pochen Biennale 2024 wird Chemnitz im Herbst über vier Wochen zu einem internationalen Zentrum multimedialer und partizipativer Kunst. Auf einem über 1.500 Quadratmeter großen Areal präsentiert Pochen eine Medienkunstausstellung mit über 18 internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die von Serge Klymko (Kyiv Biennial) kuratiert ist. Daran schließt eine partizipative Jugendausstellung, kuratiert vom Amt für Wunscentwicklung (Halle/Saale) an. Dadurch wird Chemnitz ein Jahr vor der Kulturhauptstadt Europas bereits ein bedeutender Knotenpunkt mit kultureller Strahlkraft sein; ein Knotenpunkt mittelosteuropäischer und ostdeutscher Geschichten und Perspektiven, Diskussionen und Vergleiche, Trauer und Hoffnung, gegossen in Ausstellungen und einem intensiven Begleit- und Diskursprogramm mit über 30 Veranstaltungen. Der Biennale-Ort ist barrierearm gestaltet und lädt mit Café und Bar zum Verweilen ein.

www.pochen.eu



HAUPTSACHE: DRAUSSEN!

OB YOGA IM PARK, GEMEINSAM EINEN ROBOTER BAUEN ODER KULINARISCHE NEUHEITEN ENTDECKEN: DAS GEHT ALLES IM SOMMER IN CHEMNITZ UND IN DER KULTURREGION. ES FOLGEN EIN PAAR INSPIRATIONEN FÜR LAUE NÄCHTE UND HEISSE TAGE.



Mai 2024 | Rathaus-Passagen & Innere Klosterstraße

CITY JAZZ & FRIENDS

Jazz und Swing sind in der Chemnitzer Musikszene stark verwurzelt. Das Straßenmusik-Format "City Jazz & Friends" zeigt die musikalische Bandbreite dessen, um dem Jazz in allen Facetten gerecht werden zu können.

www.cityjazz.de

24. bis 26. Mai 2024 | Innenstadt

HUTFESTIVAL

Straßenkunst, Streetfood und der Markt der schönen Dinge: Viele Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik, Artistik, Jonglage, Clownerie, Zauberkunst, Tanz und Kunsthandwerk verwandeln die Chemnitzer City zum Hutfestival in eine große Bühne. Besucherinnen und Besucher werden durchaus auch schon mal Teil des Spektakels und können natürlich gerne mit Hut erscheinen oder eine Kleinigkeit in den Hut werfen. www.hutfestival.de

13. bis 16. Juni 2024 | Stadthallenpark, Stadthalle

MAKERS UNITED

Tüfteln, etwas Neues erfinden oder Roboter lenken – all das geht im Sommer beim Festival Makers United. Angebote von über 50 Ausstellern machen das Areal rund um die Chemnitzer Stadthalle zu weit mehr als nur einer „Bastelstraße“. Schon die Kleinsten können hier ihre Begeisterung für Technik und Informatik ausleben und spannende Workshops runden das Programm auch für die Älteren ab. www.makers-united.de



18. Juni bis 21. Juli 2024 | Innenstadt Stadthallenpark

PARKSOMMER CHEMNITZ

Der Parksommer im Stadthallenpark hat sich seinen festen Platz im Kalender und in den Herzen der Chemnitzerinnen und Chemnitzer erobert. Erleben und genießen lässt sich das Ganze täglich (typisch Chemnitz: außer montags) als idealer Start in den Abend oder als kleinkulturelles Intermezzo beim Spaziergang. Eine Yogamatte oder eine Picknickdecke sind dabei nützliche Accessoires, denn es wird oft sehr gemütlich. www.parksommer.de

21. Juni 2024 | Innenstadt

FÊTE DE LA MUSIQUE

Einst als Idee eines französischen Kulturministers in Paris gestartet, wird die Fête de la Musique weltweit immer am 21. Juni gefeiert. In Chemnitz und auch in der Kulturregion begeistern musikalische Darbietungen an jeder Ecke, auf jeder Kante – wo auch immer Platz und Menschen zum Zuhören, Mitsingen und Applaudieren sich aufhalten. www.fete-chemnitz.de

17. bis 21. Juli 2024 | Innere Klosterstraße & Jakobikirchplatz

BRAUEREI-MARKT

In lockerer Atmosphäre ist der Brauerei-Markt ein Ort fern jeder Oktoberfest-Bierseeligkeit. Hier präsentieren einheimische und internationale Brauereien insgesamt mehr als 100 Biersorten. Experimentierfreudige Fans des anhaltenden Craftbiertrends kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten. Und Kosten ist bei diesem Markt absolut erwünscht. www.brauereimarkt.de

26. Juli bis 18. August 2024 | Markt und Neumarkt

CHEMNITZER WEINFEST

Jedes Jahr im Sommer besuchen mehr als 25 namhafte deutsche Winzer die Stadt und bringen ihre hervorragenden Weine mit. Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer und ihre Gäste danken es auf ihre eigene Art – mit zahlreicher, aber sehr entspannter Anwesenheit auf dem Markt und Neumarkt. www.weinfest-chemnitz.de



25. bis 28. September 2024 | Bahnhof, Innenstadt, wechselnde Gebäude

LIGHT OUR VISION

Internationale Lichtkünstler bespielen einmal im Jahr Fassaden Chemnitzer Gebäude, vom Hauptbahnhof bis in die Innenstadt. Visualisiert werden dabei Ideen für die Gestaltung des öffentlichen Raums. Durch die Farben, kombiniert mit Klängen, wird der Blick der Zuschauer auf das eine oder andere Kleinod gelenkt.

www.lightourvision.de



Terminverschiebungen sind möglich. Die aktuellen Termine bitte auf der jeweiligen Webseite prüfen. Die meisten Festivals finden jährlich in einem ähnlichen Zeitraum statt.

Winterbesuche



Bereits Mitte November wird in Chemnitz traditionell der Einzug und das Aufstellen des Baumes bei Glühwein und Roster mit einem fast spontanen Happening gefeiert. Die Eröffnung des Weihnachtsmarktes folgt dann ein paar Wochen später. Über 200 Buden laden zum Stöbern, Schlemmen und Entdecken ein und die Kombination aus Musik, Glühweinduft und ästhetischem Anspruch zieht jedes Jahr Groß und Klein in weihnachtlichen Bann. Ebenfalls traditionell: die Bergparade am Samstag des ersten Adventswochenendes, bei der über 1.000 Mitwirkende aus 30 Bergbrüder- und Knappschaften zu einem prächtigen Aufzug durch die Chemnitzer

Innenstadt ziehen. Wenn man zur Weihnachtszeit in Chemnitz ist, lohnt sich immer auch ein Ausflug ins Erzgebirge. Lichterglanz und Handwerkskunst treffen in kleinen Dörfern aufeinander und vereinen sich im Versprechen nach absoluter Gemütlichkeit. Tradition trifft vielerorts auf Moderne, klassische Nussknacker auf freche „Boys from the wood“. Kreatives, Innovatives und einfach Schönes bilden das Fundament für Weihnachten in Chemnitz und der Region. In einigen Chemnitzer Stadtteilen finden ebenfalls kleine Weihnachtsmärkte in der Adventszeit statt, beispielsweise „100 Meter Kaßberg“. Konkrete Termine findet man auch unter: www.chemnitz.travel.

TIPP

CHEMNITZER WEIHNACHTSMARKT

Wo: rund ums Chemnitzer Rathaus, 09111 Chemnitz

Wann: 29.11. – 23.12.2024

Öffnungszeiten: MO – DO: 11 – 20 Uhr | FR: 11 – 21 Uhr
SA: 10 – 21 Uhr | SO: 10 – 20 Uhr

TIPP

WEIHNACHTSMARKT AUGUSTUSBURG „MÄNNELMARKT“

Wo: Altstadt, 09573 Augustusburg

Wann: 14.12. – 15.12.2024

Öffnungszeiten: SA – SO: 10 – 19 Uhr

TIPP

WEIHNACHTSMARKT ANNABERG-BUCHHOLZ

Wo: Marktplatz, 09456 Annaberg-Buchholz

Wann: 28.11. – 23.12.2024

Öffnungszeiten: SO – DO: 10 – 19 Uhr | FR – SA: 10 – 20 Uhr

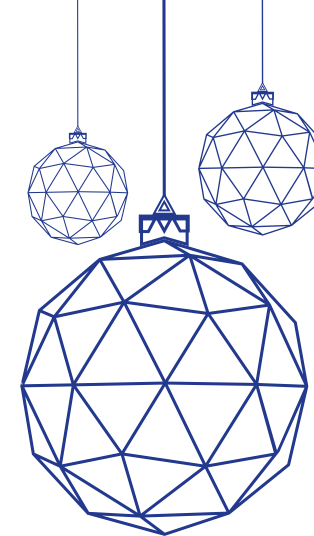
TIPP

FREIBERGER CHRISTMARKT

Wo: Schlossplatz 9, 09599 Freiberg

Wann: 26.11. – 23.12.2024

Öffnungszeiten: MO – DO: 10 – 20 Uhr | FR – SA: 10 – 22 Uhr
SO: 10:30 – 20 Uhr



LICHTERFAHRT INS WEIHNACHTSLAND

Wer in der Weihnachtszeit das Erzgebirge besucht, erlebt ein beeindruckendes Fest der Lichter: Schwibbögen in allen Fenstern, beleuchtete Pyramiden auf den Marktplätzen malerischer Bergstädte und prächtig geschmückte Straßen und Gassen soweit das Auge reicht. Erleben Sie in der Adventszeit die Schönheit und Einzigartigkeit dieser Region bei einer Fahrt ins Weihnachtsland. Gleichzeitig können Sie entlang der „Silberstraße“ Bergbaukultur und Brauchtum im Erzgebirge kennenlernen.

Termine: 1. und 3. Advent, 15 Uhr bis 19 Uhr

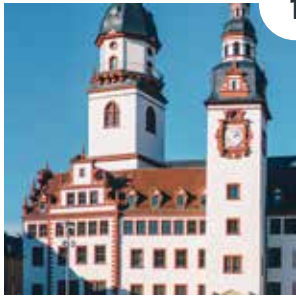
Die Tourist-Information Chemnitz berät Sie gern unter:

0371-690680 oder info@chemnitz-tourismus.de

Terminverschiebungen sind möglich. Die aktuellen Termine bitte auf der jeweiligen Webseite prüfen.



20mustsee



1



6



11



16



2



7



12



17



3



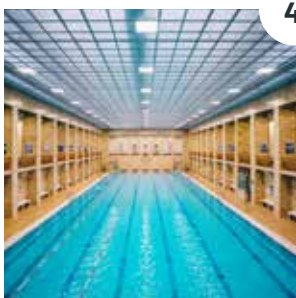
8



13



18



4



9



14



19



5



10



15



20

1 - Altes und Neues Rathaus

Das Neue Rathaus wurde bei den Luftangriffen im Jahr 1945 verschont, das Alte Rathaus und die dahinterliegende Jakobikirche nicht. Die Kostbarkeiten im Inneren des Doppelrathauses können bei einer Rathaus- und Turmführung ebenso erkundet werden wie der Hohe Turm. [Markt 1, 09111 Chemnitz](#)

2 - Roter Turm

Der Name Roter Turm kommt aus dem Mittelhochdeutschen. Hier bedeutet „routh“ Recht. Im Jahr 1423 kaufte Chemnitz die hohe und niedere Gerichtsbarkeit sowie den Zoll vom Landesherren. Daher der Name. Im Sprachgebrauch leitet man den Namen von der Farbe des Werksteins ab, dem Rochlitzer Porphyrtuff. Offensichtlich regte der Turm auch die Fantasie eines Formgestalters an, der diese bereits 1968 für ein bekanntes Spülmittel fit machte. [Straße der Nationen 3, 09111 Chemnitz](#)

3 - Siegert'sches Haus

Das Haus mit seiner verschnörkelten rosa Barockfassade am Rande des Marktplatzes sticht hervor. Und es war der Namensgeber des Hauses, Johann Georg Siegert, der sieben mazedonischen Kaufleuten den Weg ebnete, damit sie einen Meilenstein für die Chemnitzer Textilindustrie legen konnten. [Markt 19, 09111 Chemnitz](#)

4 - Stadtbad

Im Stadtbad kann es passieren, dass man aus dem Staunen nicht heraus kommt. Die klaren Linien der Fassade setzen sich auch im Inneren fort und machen den Besuch in einem der einst größten und modernsten Hallenbäder Europas zu einem Erlebnis. [Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz](#)

5 - Schloßviertel

Unterhalb des ehemaligen Benediktinerklosters stehen die ältesten erhaltenen Wohnhäuser der Stadt. Dafür sollte man Zeit und Appetit mitbringen, denn die Restaurants sind eine kulinarische Pause wert. [Schloßberg, 09113 Chemnitz](#)

6 - Bunte Esse

Mit 302 Metern Höhe ist die umgangssprachlich „Lulatsch“ genannte Esse das vermutlich höchste Kunstwerk der Welt. Die 18.000 Quadratmeter große Außenhülle des Heizkraftwerk-Schornsteins wurde nach einem Entwurf des französischen Künstlers Daniel Buren gestaltet. Von Aquamarin bis Verkehrsgelb strahlt sie weit über die Stadtgrenzen hinaus.

7 - Schönherrfabrik

Eine gelungene Verbindung von Industrie und Kultur, Arbeit und Entspannung: Das ist die Schönherrfabrik. Fitness oder Wellness, danach ein kulinarisches Erlebnis – das und noch viel mehr geht in dem historischen Ensemble. [Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz](#)

8 - Theaterplatz

Umsäumt vom Haupthaus der Chemnitzer Kunstsammlungen, dem Opernhaus, der St. Petrikirche und dem Hotel Chemnitzer Hof, ist der Theaterplatz im Sommer ein schöner Platz für Open-Air-Konzerte und Filmnächte. [Theaterplatz, 09111 Chemnitz](#)

9 - Wasserschloß Klaffenbach

Das Renaissanceschloß aus dem 16. Jahrhundert wird komplettiert von einer Parkanlage und einem prächtigen Schloßhof, der mit kleinen Ateliers und Kreativläden sowie sehr guter Gastronomie aufwartet. Ein 18-Loch-Golfplatz grenzt direkt an das Gelände und auch der Sächsische Jakobsweg verläuft in unmittelbarer Nähe. [Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz](#)

10 - Industriemuseum Chemnitz

Die aufwendig zum Museum umgebaute ehemalige Gießerei Hermann und Alfred Escher AG überzeugt mit modernem Ausstellungskonzept zu über 220 Jahren Industriegeschichte und erzeugt beim Besucher den einen oder anderen Aha-Effekt. [Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz](#)

11 - Karl-Marx-Monument

Er hat inzwischen schon sehr viel gesehen: Der Nischel, der irgend-

wie trotz allem das Wahrzeichen der Stadt ist. War er zwischen 1971 und 1989 vor allem Kulisse für sozialistische Jubelfeiern, so ist der 40-Tonnen-Koloss heute das beliebteste Chemnitzer Fotomotiv. [Brückenstraße 10, 09111 Chemnitz](#)

12 - Versteinerter Wald

Vor über 291 Millionen Jahren bei einem Vulkanausbruch entstanden, zählen die Stämme des Versteinigten Waldes zu den ältesten Naturdenkmälern. Die 25 größten Exponate erheben sich heute im Atrium des Kulturkaufhauses DASTietz, welches auch in den anderen Etagen viele Entdeckungen parat hält. [Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz](#)

13 - Haus Arthur

Oberhalb der Markthalle, am Kaßberger Balkon gelegen, ist das Haus Arthur Spielstätte unterschiedlicher Projekte. Ob Theater, Diskussion, Bingo, Konzert oder politische Bildung – hier wird es nie langweilig. Ein Feierabendgetränk im aalra im Erdgeschoss des Arthurs sollte man auch nicht verpassen. [Hohe Str. 33, 09112 Chemnitz](#)

14 - Museum Gunzenhauser

Fast 2.500 Werke von 270 Kunstschaffenden der Moderne umfasst die Sammlung des Museums Gunzenhauser. Es befindet sich in dem mit klaren Linien im Stil des Neuen Bauens von Fred Otto errichteten ehemaligen Sparkasengebäude am Falkeplatz. [Stollberger Straße 2, 09119 Chemnitz](#)

15 - Kaßberg mit Gewölbe

Auf dem Kaßberg: Villen, reich dekorierte Fassaden, das Wohnhaus der Bauhaus-Designerin Marianne Brandt, kurz: eines der größten zusammenhängenden Jugendstil- und Gründerzeitviertel Europas. Am Fuße des Kaßbergs, unweit der historischen Markthalle, führt eine kleine Tür in das spannende unterirdische Reich der Gewölbegänge. [Eingang Gewölbegänge: Fabrikstraße 6, 09111 Chemnitz](#)

16 - Villa Esche

Damals auf dem Acker erbaut, thront die Villa der Familie Esche

heute auf dem Kapellenberg oberhalb des Chemnitzer Stadtparks. Der erfolgreiche Textilfabrikant Esche verpflichtete den Designer Henry van de Velde, das Haus als Gesamtkunstwerk zu gestalten. [Parkstraße 58, 09120 Chemnitz](#)

17 - Rabenstein - Burg, Felsendome, Stausee

Mit Hans Carl von Carlowitz wurde der Begründer der Nachhaltigkeit – in Bezug auf die Forstwirtschaft – auf der Burg Rabenstein geboren. Die kleinste sächsische Burg ist ein beliebtes Ausflugsziel – viel (Kletter-)Wald, der Stausee und die Felsendome Rabenstein liegen in unmittelbarer Nähe. [Oberfrohnauer Str. 149, 09117 Chemnitz](#)

18 - Clubkino und Kino Metropol

Gemütlich im Drehsessel Platz nehmen und schon vor dem Film das Kino genießen – das ist das Clubkino Siegmars: ausgesuchte nationale und internationale Filme abseits vom großen Mainstream-Cinema. Mindestens genau so viel Charme bietet das Kino „Metropol“ am Rande der Chemnitzer Innenstadt. Die historische Fassade und der atmosphärische Vorsaal stimmen auf ein einmaliges Kinoerlebnis ein. [Clubkino: Zwickauer Straße 425, 09117 Chemnitz](#)
[Kino Metropol: Zwickauer Straße 11, 09112 Chemnitz](#)

19 - smac

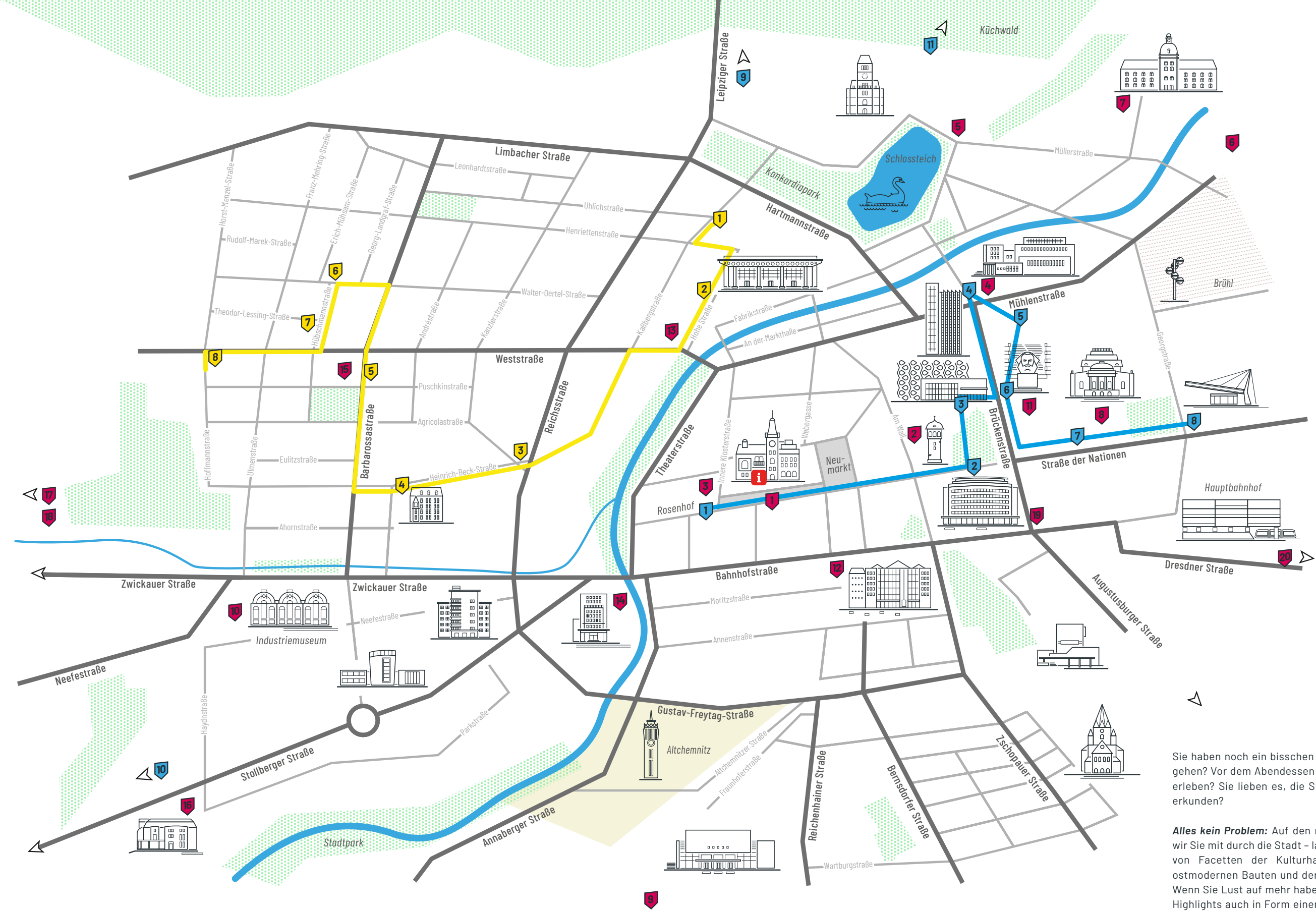
Die spektakuläre Fassade fällt direkt ins Auge. Nach Plänen des berühmten Architekten Erich Mendelsohn als Kaufhaus für die Gebrüder Schocken gebaut, beherbergt die „Ikone der Klassischen Moderne“ heute das smac – das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz. [Stefan-Heym-Platz 1, 09111 Chemnitz](#)

20 - Schaulplatz Eisenbahn

Richard Hartmann, auch bekannt als der „Sächsische Eisenbahnkönig“, prägte entscheidend die Chemnitzer Industriegeschichte. Einige seiner Dampflok sind Teil der Sammlung des größten noch funktionsfähigen Dampflok-Bahnbetriebswerks Europas. [Frankenberger Str. 172, 09131 Chemnitz](#)

STREIFZÜGE

DURCH DIE STADT(GESCHICHTE)



Sie haben noch ein bisschen Zeit, ehe Sie ins Theater gehen? Vor dem Abendessen möchten Sie noch etwas erleben? Sie lieben es, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden?

Alles kein Problem: Auf den nächsten Seiten nehmen wir Sie mit durch die Stadt – lassen Sie sich inspirieren von Facetten der Kulturhauptstadt Europas, von ostmodernen Bauten und der Anmut des Jugendstils. Wenn Sie Lust auf mehr haben, können Sie besondere Highlights auch in Form einer geführten Tour erleben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Tourist-Information Chemnitz unter der **0371 690680** oder unter **info@chemnitz-tourismus.de**

20MUSTSEE
SEITE 32 – 33

GRÜNDERZEIT & JUGENDSTIL
SEITE 36 – 37

OSTMODERNE
SEITE 38 – 39

GRÜNDERZEIT & JUGENDSTIL

Chemnitz als Industriemetropole war Anziehungspunkt und Heimat vieler Industrieller, die ihren Erfolg auch in repräsentativen Firmenbauten, noblen Jugendstilvillen und dekorativen Gründerzeitbauten zum Ausdruck brachten. Dadurch zählt der Kaßberg heute zu einem der größten zusammenhängenden Jugendstil- und Gründerzeitviertel Europas. Dekorative Fassaden mit viel Liebe zum Detail prägen ganze Straßenzüge. Zentrumsnah und in exponierter Höhenlage, zählt das Viertel heute nicht nur bei jungen Familien zu den beliebtesten Wohnquartieren und lässt kulinarisch keinen Wunsch offen.

zu Fuß erlebbar
ca. 60 Minuten



1 - VILLA RICHARD HARTMANN Kaßbergstraße 36

Einer der bekanntesten Industriellen der Stadt war Richard Hartmann. Als sogenannter „Lokomotivkönig“ ging er in die Geschichte ein und hinterließ unter anderem die 1868 errichtete Fabrikanten-Villa. Dieses herrschaftliche Symbol des Hartmann-Imperiums diente von 1890 bis 1930 als Direktorenvilla und wird seit 1956 als Jugendzentrum genutzt.

2 - KARL-SCHMIDT-ROTTLUFF-GYMNASIUM Hohe Straße 25

Das ehemalige „Königliche Gymnasium“ wurde 1871/72 von Bezirksbaumeister Hugo Nauck im Stil des Historismus erbaut. Dort gingen unter anderem Karl Schmidt-Rottluff, Stefan Heym und Stephan Hermlin zur Schule. Gleich nebenan kann man im Kulturhaus Arthur in der Bar „aaltra“ abends gemütlich sitzen, etwas trinken und die Seele baumeln lassen.

3 - OBERPOSTDIREKTION Reichsstraße 11

Dieses Bauwerk aus dem Jahr 1904 ist ein Meisterwerk der gotischen Fassadenornamentik. Kunstvolle Glasmosaik, sächsische und Chemnitzer Wappen sowie Sinnbilder von Post und Telegrafie verweisen auf die Historie dieses Gebäudes.

4 - MARIANNE-BRANDT-HAUS Heinrich-Beck-Straße 22

Das Anwesen, in dem die Bauhaus-Künstlerin Marianne Brandt von 1954 bis 1976 wohnte, wurde 1889 von Paul Doederlein im Neorenaissance-Stil errichtet. Heute befindet sich im Haus die Geschäftsstelle der Marianne-Brandt-Gesellschaft, welche in zwei Galerieräumen auf das Leben und das Werk der Künstlerin eingeht und dieses facettenreich darstellt.

5 - MAJOLIKA-HÄUSER Barbarossastraße 48-52

Der Architekt und Bauunternehmer Reinhold Siebert errichtete die sogenannten „Majolika-Häuser“ 1897/98 als frühe Jugendstilbauten beinahe auf der Spitze des Kaßbergs. Diese Bürgerhäuser gehören zu den markantesten Gebäuden und sind ein Glanzstück städtischer Baukunst.

6 - HELENEHOF W.-Oertel-Straße/E.-Mühsam-Straße/G.-Landgraf-Straße

Die Wohnanlage „Helenenhof“ wurde 1926/27 durch den genossenschaftlichen Zusammenschluss von Handwerkern und Architekten errichtet und gilt als wegweisend für großzügiges Bauen in den 1920er Jahren.

7 - KYFFHÄUSERBURG Hübschmannstraße 19

Dieses Ensemble wurde 1909/10 im wilhelminischen Zeitgeist errichtet – mit Anknüpfungen an die Kyffhäuser-Sage. In unmittelbarer Nähe dazu (Gustav-Adolf-Straße 23-25) befinden sich die sogenannten „Märchenhäuser“ im Jugendstil.

8 - STEFAN-HEYM-HAUS Hoffmannstraße 58-60

Das Gebäude in der Hoffmannstraße wurde 1912 mit luxuriösen Wohnungen von bis zu 300 m² Grundfläche erbaut. Von 1919 bis 1931 wohnte dort im Erdgeschoss einer der berühmtesten Söhne der Stadt, der Schriftsteller Stefan Heym.

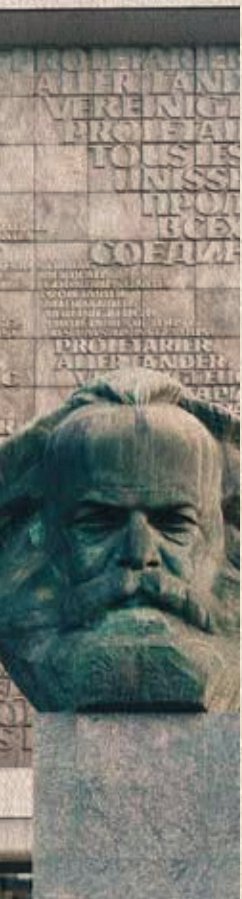
Mehr als Architektur

Der Kaßberg ist nicht nur wegen der beeindruckenden Architektur einen Besuch wert. In kleinen Geschäften, wie etwa der Buchhandlung Lessing und Kompanie oder der Papeterie Haamit, kann man gut stöbern und das eine oder andere Souvenir finden. Im Herbst 2023 eröffnete zudem der **Lern- und Gedenkort Kaßberggefängnis** im früheren Hafttrakt B auf der Kaßbergstraße mit einer Dauerausstellung. Dieser einstige Abwicklungsort des Häftlingsfreikaufs aufseiten des ostdeutschen Regimes ist heute ein wichtiger Erinnerungsort an DDR-Unrecht und die deutsche Teilung.

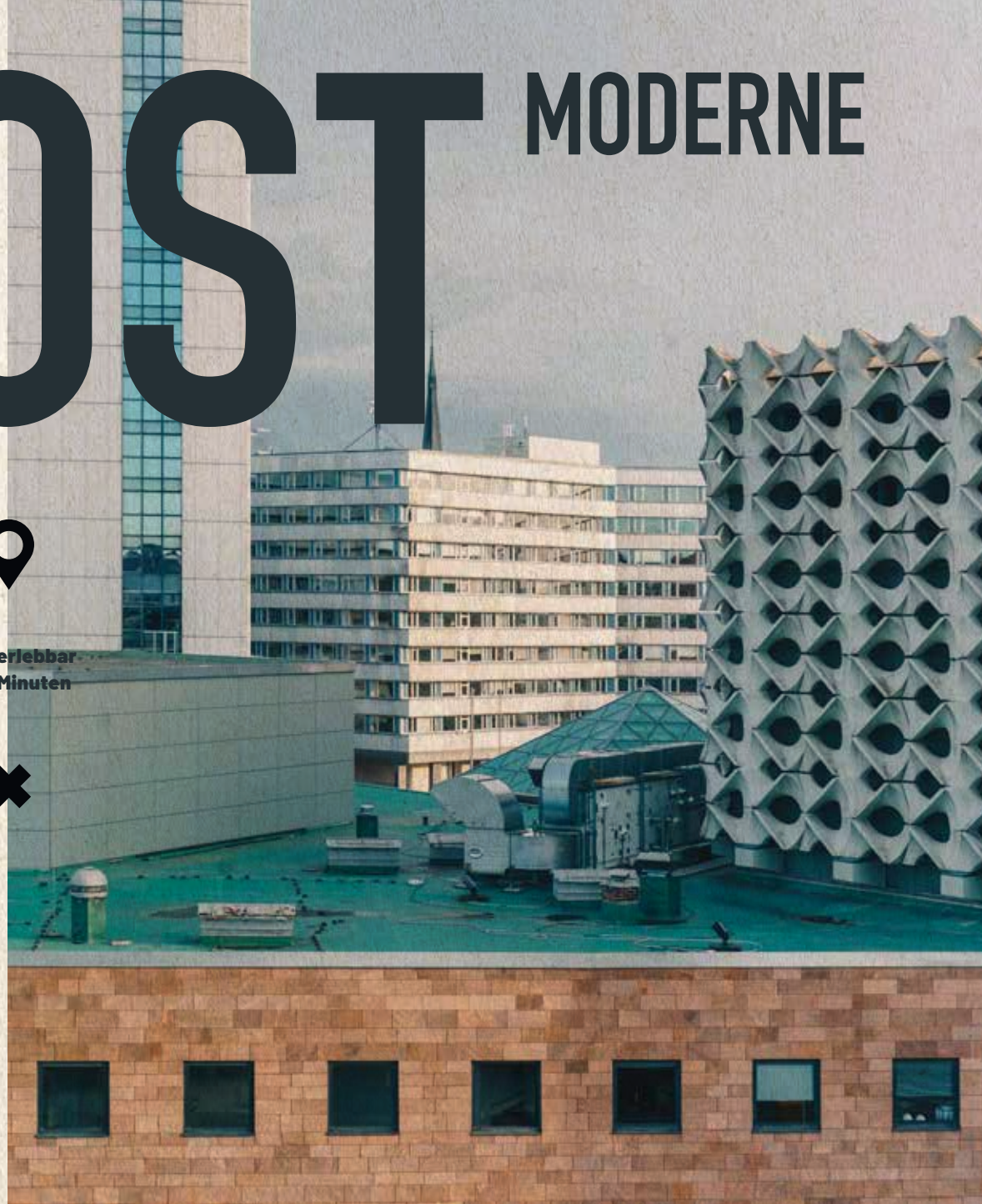
OST MODERNE

zu Fuß erlebbar
ca. 60 Minuten

6



Das Zentrum von Chemnitz – oder besser: von „Karl-Marx-Stadt“, wie die Stadt zwischen 1953 und 1990 hieß – war als Musterbeispiel für eine sozialistische Stadtplanung gedacht. Vom Krieg zu 80 Prozent zerstört, war von der einst so prächtigen Architektur der Innenstadt, die sich vor allem durch repräsentative Bauten und zahlreiche Gässchen auszeichnete, nicht mehr viel übrig. Der zeitnahe Wiederaufbau und die Restaurierung einiger Bauten – wie etwa des Siegertschen Hauses am Marktplatz oder der Oper am Theaterplatz – führte dazu, dass heute unzählige Baustile entlang der Straße der Nationen zu finden sind. Unter anderem natürlich auch herausragende Bauten der Ostmoderne, also genau aus jener Zeit, in der das Zentrum zum Vorbild anderer Städte werden sollte: mit Platz, Struktur, Ecken und Kanten. Lassen Sie sich bei einem Rundgang von geraden Linien, Kunst am Bau und schwebenden Dächern faszinieren und inspirieren.



4



1 - Rosenhof *Rosenhof*

Als innerstädtisches Wohn- und Einkaufsquartier erbaut, wurde der Bereich des ehemaligen Holzmarktes 1965 in Rosenhof umbenannt. Den Namen bekam der Ort aufgrund der gepflanzten Rosenstöcke aus Partnerstädten und unterschiedlichen historischen Regionen des Zweiten Weltkriegs. Sie sind ein Zeichen der Erinnerung an das Leid und Verbrechen, aber auch der Wiederversöhnung mit den durch den Hitlerfaschismus zerstörten Städte.

2 - Rawema-Gebäude *Straße der Nationen 12*

Bevor das Objekt hinter dem Karl-Marx-Monument gebaut wurde, entstand das „Rawema“-Gebäude in gleicher Bauweise. Zwischenzeitlich wurde das Gebäude saniert und heute befinden sich darin ein Hotel, Tagungsmöglichkeiten und das Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz. Das Erdgeschoss lädt mit mehreren Läden zum Bummeln und Genießen ein.

3 - Stadthalle *Theaterstraße / Brückenstraße*

Der multifunktionale Stadthallenkomplex aus dem Jahr 1974 inkludiert neben der Stadthalle mit ihren beiden Sälen und dem einladenden Foyer auch den vorgelagerten Stadthallenpark und das 26-stöckige Dorint-Kongresshotel. Die markante Fassade aus Sichtbeton prägt das Bild der Chemnitzer Innenstadt. Ende 2020 eröffnete das im Komplex integrierte Carlowitz Congresscenter für große Tagungen und Kongresse.

4 - Kunst am Bau *Brückenstraße 21*

Die Vielfalt der zu DDR-Zeiten angewandten künstlerischen Ausdrucksformen spiegelt sich besonders bei der Kunst am Bau wieder. So wurden beispielsweise Blei-Intarsien auf Porphyr an allen vier Wohnbauten des Brückenstraßenstumpfes angebracht. Das Werk „Friedensfahrt“ stammt von Johannes Belz.

5 - Wandmosaik „Industrie und Landschaft des Bezirkes Karl-Marx-Stadt“

Carl-Heinz Westenburger schuf dieses Objekt in den Jahren 1980-83. Einst war es im Foyer des sogenannten „Forums“ als großflächiges Wandmosaik zu sehen – heute erkennt man davon nicht viel mehr als ein Gitter, das an einen Lüftungsschacht erinnert. Das Wandmosaik steht unter Denkmalschutz und der weitere Werdegang ist derzeit unklar.

6 - Karl-Marx-Monument *Brückenstraße 10*

Der bekannteste Kopf der Stadt ist nicht zu übersehen: 40 Tonnen schwer und 7,10 Meter hoch steht die Büste von Karl Marx prominent an der Brückenstraße, unweit der Chemnitzer City. Die von Lew Kerbel entworfene Skulptur wird umrahmt von einer dahinterliegenden Reliefwand von Volker Beier und Heinz Schumann – beides wurde 1971 feierlich eingeweiht.

7 - Brunnen-Ensembles *Straße der Nationen*

Auf der Strecke zwischen Brückenstraße und Theaterplatz befinden sich entlang der Straße der Nationen vier Brunnen unterschiedlicher Künstler. Mit den Titeln „Jugend“ (1965, Johannes Belz), „Spielende Kinder“ (1965, Hanns Diettrich), „Völkerfreundschaft“ (1966, Gottfried Kohl) und „Hochzeitsbrunnen“ (1980, Peter Fritzsche) werden hier typisch sozialistische Motive im öffentlichen Raum mit Mitteln der Kunst verhandelt.

8 - Busbahnhof *Georgstraße / Straße der Nationen*

Der Omnibusbahnhof von Karl-Marx-Stadt galt als einer der modernsten Europas. Wirklich herausragend ist das 1968 erbaute Pylonen-Hänge-Dach, welches eine Fläche von gut 1.200 m² überspannt und Wartenden Schutz vor Regen und Schnee bietet. Im Zusammenspiel mit der dahinter liegenden Alten Aktienspinnerei, in welcher sich heute die Universitätsbibliothek befindet, bildet das Ensemble ein Spannungsfeld architektonischer Epochen.

Mehr als Innenstadt

9 - Eissportkomplex *Leipziger Straße*

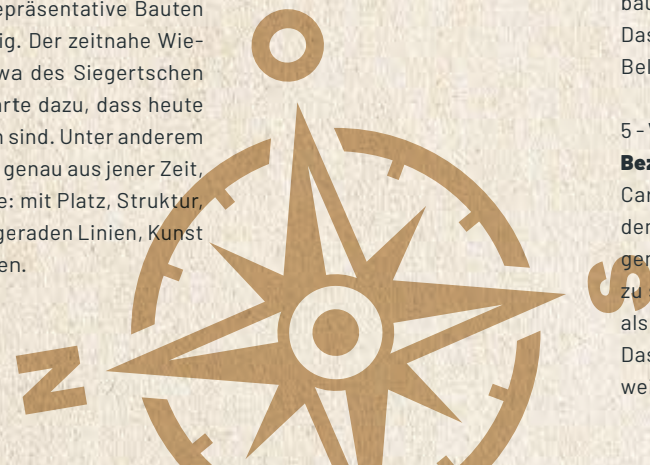
Ab 1955 entstand an der Leipziger Straße der Eissportkomplex als Sport- und Trainingszentrum. 1964/65 folgte die Überdachung der Kunsteisbahn nach den Plänen des Architekten C. Merkel. Die über 60 Meter freitragende Hallenkonstruktion bietet Platz für bis zu 4.700 Besucher.

10 - Wohngebiet Fritz Heckert

Das umgangssprachlich „Heckertgebiet“ genannte Wohngebiet umfasst insgesamt fünf Chemnitzer Stadtteile und war eines der größten Stadtentwicklungsprojekte der DDR. Original erhaltene Kunst am Bau, traditionelle Garagenhöfe aber auch Umstrukturierung und Rückbau lassen sich noch heute bei einem Rundgang entdecken.

11 - Küchwaldbühne

Im Rahmen des Nationalen Aufbauwerks wurde die Freilichtbühne durch 130.000 freiwillige Arbeitsstunden nach Entwürfen von Roland Hühnerfürst aufgebaut. 1960 zu den 2. Arbeiterfestspielen des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes eröffnet, bot die Küchwaldbühne einst Platz für bis zu 5.000 Besucher. Heute wird sie dank des Engagements des Küchwaldbühnenvereins im Sommer wieder durch Aufführungen belebt.



WILLKOMMEN AUF DEM PURPLE PATH®

2025 ist das Jahr der europäischen Kulturhauptstadt in Chemnitz und in der Region! Insgesamt 38 Kommunen um Chemnitz herum bilden die Kulturhauptstadt-Region. Viele davon sind bereits mit dem sogenannten "Chemnitzer Modell" miteinander verbunden. Das heißt: Man kommt mit der Bahn ohne umzusteigen zum Beispiel von Aue nach Burgstädt. Oder von Mittweida nach Thalheim. Und nicht nur das soll verbinden, denn der PURPLE PATH wird als Kunst-, Kultur- und Skulpturen-Pfad die einzelnen Orte in Beziehung zueinander bringen. Bereits jetzt kann man erste Werke hochrangiger Künstlerinnen und Künstler besichtigen und an ihren ungewöhnlichen Schauplätzen bestaunen.



"Include me out" von Friedrich Kunath in Thalheim



"Glance" von Tanja Rochelmeyer in Flöha



"Wildschweine" von Carl Emanuel Wolff in Ehrenfriedersdorf

THALHEIM/ERZGEBIRGE

Die Skulpturengruppe Include me out des Künstlers Friedrich Kunath steht seit August 2022 im Buntsockenpark der Villa Neukirchner in Thalheim/Erzgebirge. Die sechs Fichten aus Bronze, deren hängende Äste sich gegenseitig die Hand reichen und einen Kreis bilden, werden an der Peripherie um einen siebten Baum ergänzt. Mit seiner Installation lädt der Bildhauer und Maler ein, sich zu fragen: "Gibt es auch im Draußen ein Außen?"

Standort: Buntsockenpark, Robert-Koch-Straße, 09380 Thalheim/Erzgebirge



"Stack" von Tony Cragg in Aue-Bad Schlema

FLÖHA

In Vorbereitung auf die Kulturhauptstadt Europas 2025 wird der Bahnhof in Flöha renoviert und zum Kunstort entwickelt. Im September 2022 wurde daher dort das Werk Glance der in Berlin lebenden Künstlerin Tanja Rochelmeyer eingeweiht. Dieses besteht aus zwei je gut 100 Meter langen Wandbildern in der Unterführung und den Aufgängen zu den Bahngleisen. 38 farbige Tafeln stehen für die 38 Kommunen am PURPLE PATH. Rhythmisch wiederholen sich die Motive.

Standort: Unterführung im Bahnhof Flöha (Bahnhofstraße 2a, 09557 Flöha)

AUE-BAD SCHLEMA

Im Kurpark Bad Schlema steht seit Herbst 2022 die Skulptur Stack des Künstlers Tony Cragg in direkter Nachbarschaft zum ehemaligen Wismut-Schacht 7.0. Aus diesem wurde seit 1947 in einer Tiefe von bis zu 278 Metern Uran für die Sowjetunion gefördert. Die 3,80 Meter hohe, aus Bronze gegossene, abstrakte Skulptur lässt vielfältige Übersetzungen wie Stapel, Haufen oder Packen zu.

Standort: Kurpark Bad Schlema, Ausgangspunkt: Wendestelle am Kurpark, 8301 Aue-Bad-Schlema

EHRENFRIEDERSDORF

Zum Gründungsmythos des Bergbaus in Ehrenfriedersdorf gehört die Geschichte der Wildschweine, die bei der Futtersuche Zinn zum Vorschein brachten. Dies gab dem Ort der späteren Zinngrube den Namen Sauberg und genau dort stehen jetzt die bronzenen Wildschweine des 1957 in Essen geborenen Bildhauers Carl Emanuel Wolff. Seine Werke wurden schon in zahlreichen Museen wie dem Lehmbruck-Museum Duisburg ausgestellt, für welches auch die erste Gruppe seiner Wildschweine entstand.

Standort: Unterführung im Bahnhof Flöha (Bahnhofstraße 2a, 09557 Flöha)



"Petrified Wood Circle" von Richard Long



Ohne Titel (ESDA), Iskender Yediler, 2023



One Million - ITEMS 3501 / 3502, Uli Aigner

ZWICKAU

Der PURPLE PATH vernetzt nicht nur die Kulturregion als Ganzes, sondern auch zahlreiche Pilgerkirchen entlang des Sächsischen Jakobswegs. Die Arbeit Petrified Wood Circle (2000) des 1945 geborenen britischen Künstlers Richard Long besteht aus vor Millionen Jahren versteinertem Zedern- und Rotholz und findet aktuell seinen Platz in der St. Katharinenkirche in Zwickau. Im September 2024 ist dann der nächste Umzug des Werkes geplant.

Hinweis: Die St. Katharinenkirche ist nur für Gottesdienste / Veranstaltungen geöffnet oder nach Vereinbarung.

Color Floating, Nevin Aladağ, 2023



LICHTENSTEIN/SACHSEN

Es ist keine Fabrik! Nur das Klischee einer solchen hat der in Berlin lebende Bildhauer Iskender Yediler 2023 in Lichtenstein/Sachsen platziert. Ohne Titel (ESDA) ist ein dem Surrealismus verwandtes Kunstwerk, das ortsspezifische Realität, Geschichte(n) und Klischees verbindet: Ein aus der Erde sprießendes Fabrikgebäude, ergänzt um eine Soundcollage, in der Geräusche von Strumpfwirkmaschinen zu hören sind.

Standort: Das Werk befindet sich gegenüber des Bahnhofs. (Parkplatz bei REWE, Glau-chauer Str. 11, 09350 Lichtenstein/Sachsen)

LÖSSNITZ

Überlebensgroß und jeweils gut 800 Kilogramm schwer sind die beiden Items 3501 und 3502 aus Porzellan der Künstlerin Uli Aigner. Seit 2023 stehen sie in Löbnitz, eins in voller Größe, eins brach während des Herstellungsprozesses in sich zusammen. Beide sind Teil des Projektes One Million und entstanden 2019 im chinesischen Jingdezhen. Auf einer Weltkarte, die auf der Website der Künstlerin zu sehen ist, sind die Standorte der Items in einem globalen Archiv verzeichnet.

Standort: Die Werke stehen an der Alten Dampfabrauerei Schwartz in Löbnitz, Niedergraben 11, 08294 Löbnitz. In den Wintermonaten werden sie leider nicht zu sehen sein.

ZWÖNITZ

Sanft leuchten Nevin Aladağs Skulpturen über der Wasseroberfläche im Austelpark in Zwönitz. Die Objekte sind Entwendungen von Alltagsdingen: Designlampen der 1960er Jahre, überzogen mit verschiedenfarbigen und unterschiedlich strukturierten Strumpfhosen. Color Floating bringt Sinnlichkeit, Fantasie und Farbe in mitreißender Leichtigkeit und Schönheit in die Bergbau- und Textilindustriestadt.

Standort: Austelpark (Parkplatz: An der Austel-Villa, Rathausstraße 14, 08297 Zwönitz)

Hinweis: Das Kunstwerk wird in den Wintermonaten nicht zu sehen sein.



SAVE THE DATE

Die offizielle Eröffnung des PURPLE PATH findet am **11.-13. April 2025** statt.

Mehr zum Projekt gibt es unter:

chemnitz2025.de/purplepath

Mehr zur Region finden Sie unter: **chemitz.zwickau.region.de**

Eastern State of Mind

OSTEUROPÄISCHE MENTALITÄT



Garagenhöfe in gefühlt kontinentalem Ausmaß, Sichtbeton-Plattenbauten, so hoch das Auge reicht und Gehwegplatten-Architektur, die ihresgleichen sucht - das verbinden viele Menschen mit Osteuropa. Aber hinter den Toren und Türen findet man stets Menschen, die schrauben, basteln, werkeln, etwas reparieren, kochen oder neu erfinden. Man hilft sich, macht aus allem das

Beste und das mit einer Selbstverständlichkeit, die weit weg ist von Arroganz oder Selbstbeweihräucherung. Dies dennoch zu würdigen, das ist ein Ziel des Kulturhauptstadt-Programms 2025, bei dem unter anderem 3.000 Garagen geöffnet werden sollen. Denn am Ende ist Chemnitz vermutlich eben doch irgendwie: eine osteuropäische Stadt in einem westeuropäischen Land.

Plattenbau neu entdeckt

EINE KLEINE REISE

INS FRITZ-HECKERT-GEBIET



Vor 50 Jahren wurde der Grundstein für eine der einwohnerreichsten Großwohnsiedlungen der DDR gelegt. Chemnitz war bereits Karl-Marx-Stadt geworden und dort, wo jetzt Hochhäuser stehen, war damals noch die Landebahn des Flughafens. Insgesamt acht Baufelder wurden vor der politischen Wende 1990 fertiggestellt und mit dieser kam auch bereits der Rückbau. Das Jubiläumsjahr ist für uns ein guter Grund, dem Chemnitzer Süden eine Doppelseite voller Fakten, Hintergründe und Tipps für einen Besuch zu widmen, denn die Menschen vor Ort haben in diesem Jahr viel vor.

Das Institut für Ostmoderne ist derzeit auf der Suche nach dem besten Rezept für eine „Chemnitzer Platte“. Wenn man der Legende Glauben schenkt, so fand man dieses Gebäck einst auf jeder gut sortierten Kaffeetafel. Wer dazu einen Hinweis hat oder selbst ein Rezept einreichen möchte, kann dies per E-Mail tun an: chemnitzerplatte@posteo.de



ZAHLEN DATEN FAKTEN



Bevölkerung		Fläche
maximal	92.000	750 Hektar
1992	84.000	
1997	69.300	
2002	46.500	
2017	37.100	
		Wohnungen
		32.300

Das **zweitgrößte** innerstädtische Neubaugebiet der DDR.

Errichtet von **1974 bis 1990**, nie fertiggestellt wie geplant.

WISSENSWERTES



Die Wohnungen

Beginnend mit den Wohnungstypen P2 und QP, wurden ab 1976 verschiedene Varianten der Wohnungsbauserie 70, kurz WBS 70, verwendet. Die WBS 70 wurde bis zur Einstellung der Bauarbeiten 1990 weiterentwickelt und den sich wandelnden gesellschaftlichen Ansprüchen der Mieter und Bewohner sowie den wirtschaftlichen Notwendigkeiten der DDR angepasst.

Die Lage

Vom tiefsten Punkt beim Wohnhaus Am Stadtpark 74 (308 m über NN) bis zum höchsten Punkt nahe der Friedrich-Viertel-Straße 94 (411,5 m über NN) müssen stolze 103,5 Höhenmeter überwunden werden. Zum Vergleich: Das Kongress-Hotel ist 93 Meter hoch.



Wer war Fritz Heckert?

Er hieß eigentlich Friedrich Carl Heckert und wurde 1884 in Chemnitz geboren. Er war in der Weimarer Republik Politiker und Mitbegründer der Kommunistischen Partei Deutschlands sowie im Jahr 1923 kurzzeitig Sachsens Wirtschaftsminister. 1933 ausgebürgert, lebte er bis zu seinem Tod in Moskau. Sein Geburtshaus wurde im Jahre 1974 transloziert, also ein paar hundert Meter weiter vom ursprünglichen Standort wieder aufgebaut und beherbergt jetzt eine Galerie und ein Restaurant, das passend „Heck-Art“ heißt.

Richtig schöne Ecken

Es mag manchen Nicht- oder Noch-nicht-Heckert-Bewohner überraschen, welche Oasen innerhalb dieser „Stadt in der Stadt“ existieren. Der an die Straße Usti nad Labem angrenzende Kappel Park oder die Markersdorfer Oase überzeugen insbesondere im Licht eines sommerlichen Spätnachmittags. Und wer Hutholz-Süd besucht, versteht sofort, warum dort auch vom „Balkon des Wohngebietes“ die Rede ist.



Eine kleine Geburtstagsparty

Das große Jubiläumsfest findet am 17. August 2024 im Herzen des Wohngebietes, im Vita-Center, statt. Ikarus-Rundfahrten und eine Oldtimer-Schau sind nur zwei Attraktionen dieses Familienfestes. Am 18. August 2024 steht die Bonnhoeffer-Gemeinde an der Markersdorfer Straße 79 im Mittelpunkt. Der Ort und die Engagierten dort laden zum Kennenlernen und zu Gesprächen ein. Neben einer Podiumsdiskussion können sich die Gäste an einem Konzert des Convivium Musicum Chemnicense erfreuen.

Weitere Infos zum Gebiet, den Vorhaben im Jubiläumsjahr und zu weiterführender Literatur unter: www.fritz-50.de

HIGH— LIGHTS 2024



Erstmals in der 25-jährigen Geschichte der **Chemnitzer Museumsnacht** wird das Heckert-Gebiet ein wichtiger Bestandteil sein. Am 4. Mai 2024 bildet das Wohngebiet das „Sonderprogramm Fritz50“. Ab 16 Uhr lädt das Vita-Center zu zwei Sonderausstellungen ein. Die Ausstellung „Die Stadt in der Stadt. 50 Jahre Wohngebiet Fritz-Heckert“ führt durch die spannende Geschichte des Wohngebietes. Die Fahrzeugausstel-

lung: „Pappe trifft Platte. DDR-Fahrzeuge im Heckert-Gebiet“ erinnert an mobile Träume und einstige Fahrzeugemotionalen. Bei Führungen bekommen Interessierte in dieser Nacht Einblicke in sonst nicht zugängliche Ecken des Gebäudes.

Schon jetzt laufen die Arbeiten an der **Interventionsfläche Morgenleite**. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wird der Park feierlich eröffnet. Ein Wasser-

spielplatz und spannende Freizeitgeräte warten darauf, eingespielt zu werden. Ebenfalls laufen bereits die Planungen zur **Sanierung des symbolischen Grundsteins**. Der am 7. Oktober 1974 feierlich eingeweihte Betonkörper mit Schriftplatte von Volker Beier ist stark verwittert und bedarf dringend einer Frischzellenkur. Das sanierte Denkmal wird in einem aufgewerteten Umfeld neu geweiht.

FIT & BEWEGT

durch Stadt und Region

Mit über 220 Sportvereinen und mehr als 80 angebotenen Sportarten gilt Chemnitz zu Recht als Sportstadt. Michael Ballack und Kati Witt sind hier groß geworden, Chemnitzer Sportlerinnen und Sportler gewannen bisher bei Olympischen Spielen mehr als 90 Medaillen und vier Mannschaften sind in der Bundesliga vertreten. Im Kontext des Kulturhauptstadtprogramms 2025 wird auch die Sportkultur in den Fokus genommen. Die Europäische Friedensfahrt, die jährlich im September durch Osteuropa nach Chemnitz führt, ist nur ein Beispiel dafür. Wer in Chemnitz und der Region zu Gast ist, muss nun nicht unbedingt gleich in einen Verein eintreten – aber es ist vielleicht keine dumme Idee, ein paar Sportsachen und Turnschuhe in den Koffer zu legen. Denn: Zuschauen und Mitmachen sind ausdrücklich erwünscht!



Plitsch Platsch Nass

Ein Handtuch sollte man bei einer Reise hierher ebenfalls ruhig einpacken. Denn: Im Stil des Neuen Bauens wurde einst das Chemnitzer Stadtbad entworfen und noch heute kann man in edler Kulisse im 50-Meter-Becken nahe der Innenstadt Bahnen ziehen. Eine etwas kleinere Schwimmhalle schließt direkt an und auch ein großer Sauna-Bereich gehört dazu. Wenn es draußen richtig heiß ist, laden zudem die Freibäder in der Stadt und der Region zum Erfrischen ein, beispielsweise der Stausee Oberrabenstein, das Naturbad Niederwiesa oder die Talsperre Kriebstein. Wer Wasser lieber gefroren mag, sollte dem Eissportzentrum Chemnitz im Nordwesten der Stadt einen Besuch abstatten. Mit über 7.400 Quadratmetern Eisfläche und mehr als 4.500 Sitzplätzen ist es kein Wunder, dass dies auch Teil des Olympiastützpunkts Chemnitz/Dresden ist. Doch auch ohne Leistungsdruck kann man ganz einfach Eislaufen gehen oder im Winter das Eismärchen von der Tribüne aus ansehen.



Jubeln, bis die Puste ausgeht



Die Basketballer der Niners Chemnitz spielten jahrelang in der sogenannten Hartmann-Halle. Weil die Fans wirklich alles gaben, wurde sie kurzerhand inoffiziell in "Hartmann-Hölle" umgetauft. Seitdem die Herren-Mannschaft in die erste Basketball-Bundesliga aufgestiegen ist, spielen sie in der Messe Chemnitz und die Fans feiern nicht minder enthusiastisch mit. Ein solches Heimspiel sollte man sich nicht entgehen lassen. Und anknüpfend an das Thema Heimspiel: Im Jahr 2023 fand zum ersten Mal das Projekt #Heimspiel der CFC Fans gegen Rassismus statt. Über das Stadtgebiet verteilt wurden im Frühsommer kleinere Turniere ausgetragen und zum Finale traf man sich dann im großen CFC-Stadion an der Gellertstraße. Das Projekt begeisterte jedoch nicht nur durch die Organisation von Fußballspielen, sondern insbesondere durch das Begleitprogramm mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden zur Zukunft des Fußballs in Chemnitz. Eine weitere Auflage in den kommenden Jahren ist nicht ausgeschlossen. Wer sowieso stets ein paar Wimpel im Gepäck hat und gerne applaudiert, sollte die Zieleinfahrt der Europäischen Friedensfahrt Anfang September nicht verpassen.

Durch die **Halfpipe** und zurück oder hoch hinaus



Der Konkordiapark am Fuße des Kaßbergs ist weit mehr als nur ein Park. Eine Parkouranlage, ein Skatepark, eine Dirlanlage, ein Basketball- und ein Bolzplatz laden bei frischer Luft und ohne Eintritt zu Bewegung, Spiel und Spaß ein. Besonders bei jungen Sportlerinnen und Sportlern ist dieser Ort sehr beliebt. Direkt nebenan findet man zum einen eine Wildblumenwiese und zum anderen das Kletterzentrum Chemnitz. Dort können Einsteiger und Profis gleichermaßen üben und auch die Kleinen sind herzlich willkommen. Wem in hohen Lagen eher mulmig zumute wird, darf

auch einfach nur Zuschauen und nebenbei einen Kaffee trinken. Wer lieber Bouldern geht, kann dies in Altchemnitz in der Boulderlounge tun. Auf mehr als 900 Quadratmetern verfliegt hier ein Tag in Industriekultur-Ambiente wie im Fluge. Die Lounge befindet sich nämlich in einem Komplex des ehemaligen Spinnereimaschinenbaus. Etwa 150 Routen in sechs verschiedenen Schwierigkeitsstufen warten darauf, entdeckt zu werden. Fast von alleine in die Luft fliegen – zum Beispiel an Regentagen – Klein und Groß im Trampolinpark "Jump House" im Vita Center.

Zu Fuß unterwegs: **Wandern & Pilgern**

In Chemnitz gibt es mehrere Stadtwälder, den Küchwald zum Beispiel oder den Zeisigwald. Der Chemnitzer Stadtpark ist sogar länger als der Central Park in New York und auch außerhalb der Stadtgrenzen kann man viel laufen, etwa im Rochlitzer Muldental oder entlang der Zwickauer Mulde. Durch Chemnitz und die Region verlaufen zudem einige Pilgerwege, auf denen man zur Besinnung und zu sich selbst finden kann. Der Sächsische Jakobsweg an der Frankenstraße verläuft auf etwa 300 Kilometern von Bautzen bis nach Eich und damit auch auf etwa 19 Kilometern direkt durch Chemnitz. Der Weg ist mit dem internationalen Jakobsweg-Logo markiert und wird betreut vom Verein Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße e.V., der neben einer Pilgerbroschüre auch einen Pilgerausweis anbietet. Selbstverständlich können entlang des Weges Stempel gesammelt werden, zum Beispiel in der Tourist-Information Chemnitz am Markt 1. Ein Kulturhauptstadt-Projekt lädt unter dem Aspekt der Kunst ein, die Region zu erkunden – gerne auch zu Fuß. Der sogenannte PURPLE PATH verbindet als Kunst- und Wanderpfad die einzelnen Kommunen. Mehr dazu steht auf Seite 40/41.

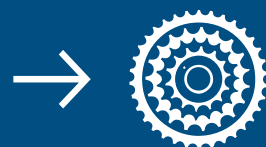


Die unerwarteten **Sport-Momente**



Möglich, dass man es nicht erwartet, wenn man so an Chemnitz denkt, aber hier ist es durchaus auch möglich, Golf zu spielen. Am Wasserschloss Klaffenbach erwartet Fans des englischen Rasens eine 18-Loch-Golfanlage in malerischer Kulisse. Auch Neueinsteiger können bei einem Schnupperkurs alles Wesentliche erlernen. Und noch etwas Ungewöhnliches: Einmal im Jahr trifft sich in Chemnitz die bundesweite Slack-Szene und erobert seit einigen Jahren auch den innerstädtischen Raum. Ob über dem Theaterplatz, der Brückenstraße oder dem Fluss – für die Hochseil-Experten ist nichts undenkbar. Die Techniken können dann natürlich auch von Neugierigen beim Internationalen Slack-Fest ausprobiert werden, welches in der Regel im Anschluss im Walden-Basecamp in Euba stattfindet.

Highlights im **Radsport**



Wer es etwas gemütlich und in eigenem Tempo mag, kann mit Freunden, der Familie oder auch alleine den Chemnitztalradweg oder den Muldetalradweg ausprobieren. Entlang malerischer Flussläufe warten einige Burgen, Schlösser oder was auch immer darauf, entdeckt zu werden. Etwas sportlicher geht es dann von Chemnitz aus ins Erzgebirge. Wer Action und Wettkampf im Radsport mag, ist in Chemnitz und der Region goldrichtig. Ob Teilnehmen oder Zuschauen – beides geht natürlich. Hier zum Beispiel:



SAVE THE DATE

Der European Peace Ride findet vom **10.-13. September 2025** statt.



Porphyry King

27. April 2024 – Rochlitzer Berg

Wenn man den Rochlitzer Berg 80 Mal fährt, dann ist das so hoch wie der Mount Everest. Für das sogenannte "Everesting" hat man beim Porphyry King 15 Stunden Zeit. Es gibt aber auch andere Kategorien, unter denen man hier teilnehmen kann.

www.fit4bike.de/porphyry-king

European Peace Ride

12.-15. September 2024 – Bad Ischl, Ziel: Chemnitz

Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 geht es in Anlehnung an die historische Internationale Friedensfahrt durch verschiedene Städte Osteuropas nach Chemnitz. Gemeinschaftssinn und Teamgeist stehen hier im Mittelpunkt.

www.peace-ride.com

Fichtelberg Radmarathon

9. Juni 2024 – Chemnitz

Von Chemnitz aus fährt man mit dem Rad hinauf auf den höchsten Berg Sachsens: den Fichtelberg. Insgesamt rund 90 Kilometer Fahrstrecke und 1.800 Höhenmeter sind dabei zu überwinden.

www.fichtelberg-radmarathon.de

Straßenschlacht

15. September 2024 – Limbach-Oberfrohna

Einmal quer durch die Stadt, über Hindernisse, Asphalt, Wiese, im Team oder einzeln und zudem für den guten Zweck – das ist, kurz gesagt, die Straßenschlacht. Voraussetzung für eine Teilnahme sind lediglich zwei Räder und zwei Bremsen.

www.strassenschlacht-cx.de

Heavy 24

13.-16. Juni 2024 – Stausee Oberrabenstein Chemnitz

24 Stunden auf dem Mountainbike – das halten nicht alle durch. Rund um den Stausee Oberrabenstein geht es bei diesem Rennen, das zu den härtesten Deutschlands zählt. Natürlich darf man auch als Team starten.

www.mtb-chemnitz.de



8 Tagungs-/Kongresszentren mit Kapazitäten für bis zu 1.000 Personen
größte Location Messehalle mit 7.500 m² Fläche
 2.500 Betten in 21 Hotels, davon 15 Tagungshotels

EVENT- UND KONGRESSSTANDORT CHEMNITZ

C THE UNSEEN. WARUM SICH CHEMNITZ LOHNT. EIN ÜBERBLICK.



EVENTLOCATIONS

Die Auswahl ist so reichlich wie individuell. Besonders unkonventionelle Formate an ungewöhnlichen Orten sind unsere Stärke. Ein paar Beispiele? Workshop im Schwerlastfahrstuhl, Get Together im großzügigen Dachgarten, Verbandstagung im fußbodenbeheizten Industriedenkmal, kreativer Austausch im ehemaligen Orchesterprobenraum, barrierefreies Meeting inmitten musealer Schätze, der Waggon einer historischen Straßenbahn zur Bühne gemacht, Festival im Waschsalon, professionelles Rundum-sorglos-Paket im Tagungshotel, Seminar in der eleganten Jugendstilvilla, Stehempfang in der 26. Etage mit Ausblick auf die City. Ob klassisch oder experimentell - wir unterstützen gerne bei der Suche nach der perfekten Kulisse für eine wirkungsvolle Veranstaltung!



FACHKOMPETENZEN

Im einst traditionellen Industriestandort stehen heute in Chemnitz vor allem zukunftsweisende Forschung und Hightech-Entwicklungen im Fokus. Das belegen Beispiele wie das nationale Wasserstoffzentrum, welches als eines von vier Standorten in unmittelbarer Nachbarschaft zu Technischer Universität und weiten Forschungseinrichtungen entsteht. CADA, ein bundesweit einzigartiges Netzwerk aus innovativen Technologiefirmen, entwickelt hier die Zukunft des automatisierten Fahrens. Die Softwarefirma Staffbase ist in nur acht Jahren vom kleinen Start-up zum „Unicorn“ aufgestiegen mit über 1 Milliarde US-Dollar Unternehmenswert. Was Chemnitz auf jeden Fall und immer wieder kann: Themen verbinden, Akteure zusammenbringen, Synergien schaffen und neue Impulse für Austausch und Zusammenarbeit setzen. So ist auch der tägliche Anspruch des Kongressbüros im wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen, sportlichen und sozialen Umfeld.

MENSCHEN

Mit viel Leidenschaft und Engagement prägen seit Jahrzehnten zahlreiche Kulturgesichter aus Chemnitz und Region die Event- und Kreativbranche. Bundesweit aktiv und gut vernetzt, genießt die Szene einen guten Ruf als professionelle und verlässliche Partnerin. Durch die langjährige Erfahrung im Live-Entertainment ist bei fast jedem großen Festival in Deutschland Chemnitzer Know-how vertreten. Damit einher geht eine breite Expertise von der Eventorganisation und -ausstattung über Logistik, Verpflegung, Entertainment bis hin zur Grafikgestaltung. Was dieses außergewöhnliche Netzwerk leisten kann, wurde besonders sichtbar im Jahr 2018, als sich die Branche solidarisierte und in nur einer Woche das **#wirsindmehr** auf die Beine stellte: Ein Konzert mit rund 65.000 Besuchenden, die gemeinsam ein internationales Zeichen für Toleranz und Demokratie setzten – als Reaktion auf rechtsradikale Ausschreitungen in der Chemnitzer Innenstadt. Daraus entstand das Festival KOSMOS CHEMNITZ, welches Initiativen, Kunst- und Kulturschaffenden, Vereinen und Unternehmen eine Plattform für Austausch und Diskurs bietet.

KONGRESSBÜRO

Im Jahr 2025 wird Chemnitz Kulturhauptstadt Europas sein. Aber schon jetzt lohnt es sich, unter dem Motto „C the Unseen“ die Stadt und die Kulturregion zu erkunden. Als Schnittstelle zum Convention-Netzwerk der Stadt stehen die Kompetenzen allen Interessierten kostenfrei zur Seite für Vermittlung, Vernetzung, Programmvorschläge und vieles mehr.

PROGRAMM

Industriekultur. Technikhistorische Museen. Ostmoderne. Stadtführung. Hochkultur. Sport. Open Air Events. Kulinarik. Airport. Subkultur. Freizeiteinrichtungen. Natur. Galerien. Schlösser. Wer einmal in Chemnitz war, wird die Stadt mit anderen Augen sehen! Ein Rahmenprogramm für Kongresse aller Art ist immer themenspezifisch und authentisch möglich.



Kontakt
 Kongressbüro Chemnitz
 kongress@cwe-chemnitz.de
 0371 3660 200

EAT SLEEP VISIT REPEAT

Gemütlich, einladend, bodenständig. Das charakterisiert die Chemnitzer Gastronomiewelt. Ob klassische Kneipe, ein koscheres Menü oder ein Candlelight-Dinner mit Ausblick auf Jugendstil: An vielen Ecken gibt es etwas zu genießen. Wir laden ein zu einem Streifzug zu den genussreichen Orten der Stadt.



AUF GUTE NACHBARSCHAFT!



In Chemnitz gibt es zwar keine klassische "Kneipenmeile", dafür reichlich Auswahl in der Innenstadt und in den Stadtteilen – vor allem in der Inneren Klosterstraße oder am Fuß des Schloßbergs. Im Sommer gibt es vermutlich nichts Schöneres, als unter den Bäumen beim **aaltra** auf dem Kaßberg oder im **Hof des Weltechos** nahe der Chemnitz zu sitzen – mit einem kühlen Getränk und guten Freunden. Und auch die **Balboa-Bar** auf dem Brühl ist ebenfalls stets eine gute Adresse für ein Feierabendbier oder eine Schorle auf dem Heimweg.



MONK KIEZKNEIPE

Aber zurück zum Kaßberg. Dort hat eine beliebte Kneipe erst zu- und jetzt wieder aufgemacht. Warum? Weil ein Kiez ohne Kiez-Kneipe dann doch irgendwie unvorstellbar ist. Das Monk liegt an der Franz-Mehring-Straße und damit mitten im Jugendstil-Viertel der Stadt. Dorthin geht man, wenn man sich bei einem Fassbier, einem leckeren Wein oder einem frisch gemahlenem Kaffee mit guten Freunden treffen will und das eigene Wohnzimmer für diesen Anlass unpassend scheint. Man kann aber auch ins Monk gehen, wenn man neue Menschen an der Bar kennenlernen oder ganz alleine einen gemütlichen Abend verbringen möchte. Die Schließung der Kneipe wollten vier Freunde – und jetzige Betreiber – nicht so einfach hinnehmen. Selbst früher Stammgäste im Monk, stellte sich ihnen die Frage, warum eigentlich nicht? Warum eigentlich nicht die Dinge selbst in die Hand nehmen? Die Idee, die Bar fortzuführen, reifte, wurde konkreter und schließlich war die Entscheidung gefallen. Neuer Anstrich, neue Deko, gleiche Gemütlichkeit. Von Mittwoch bis Sonntag kann man jetzt also wieder den (Feier-)Abend auf dem Kaßberg ausklingen lassen.



DREAMERS

COFFEE & WHOLEFOOD

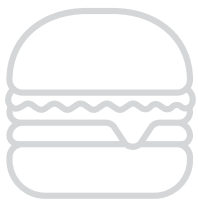
Der Brühl: Eine Fußgängerpromenade, in dem insbesondere durch bürgerschaftliches Engagement und mit jeder Menge glühendem Enthusiasmus ein neues Leben und ein progressiver Puls spürbar sind. Entdeckt man in Chemnitz an vielen Orten moderne, innovative Urbanität, hat sie auf diesem, sich selbst zurückerobernden Boulevard, eine ihrer Quellen. Ein Café wie das Dreamers musste sozusagen hier entstehen, wo die Dinge neu gedacht werden. Und so ist im Dreamers Food nicht gleich Essen, vegan keine Ideologie, sondern ein Angebot für bewusstes Genießen, wird Kaffee nicht nur serviert, sondern von einer Barista präsentiert und Tee ist kein Getränk, sondern ein Ritual. Liest man die Menükarte, hat man Lust auf all die kulinarischen Ideen, die den Gedanken an bewusst leichtes Genießen in sich tragen.



BOHNENMEISTER

KAFFEERÖSTEREI

Duft in einer seiner schönsten Varianten: Betritt der koffeinhungrige Mensch die Kaffeerösterei Bohnenmeister im Wirkbau, umhüllt ihn sofort und in sanfter Weise das besondere Aroma. Angesiedelt direkt unter dem imposanten Glockenturm des in vielfältiger kulturell und geschäftstüchtiger Weise neu genutzten ehemaligen Wirkmaschinenbaus, bietet die schon heute als ehrwürdig zu bezeichnende und vor allem gläserne Kaffeemanufaktur alles, was das Menschen Herz rund um das inspirierende, heiße Getränk begehren mag. Geröstet und anschließend zum Verzehr angeboten werden vor allem Rohbohnen der Sorte „Coffea Arabica“. Erstehen kann man auch spezielle Kaffees für unterschiedliche Zubereitungsarten und ganz und gar außergewöhnliche Kaffee-Utensilien. Und es ist so: Irgendwann muss man dieses duftende Reich wieder verlassen, nicht aber ohne eine bereits beim Verlassen entstehende, im Genuss begründete, kleine Sehnsucht.



RESTAURANTS UND KNEIPEN AM SCHLOSSBERG

RESTAURANTS

Das Viertel unterhalb des Schloßberges ist das älteste der Stadt. Dort erwarten eine Vielzahl an Restaurants in hübschen Fachwerkhäusern alle Gäste, die es gern gemütlich und traditionell mögen. Im **Kellerhaus** und in den Gasthäusern **An der Schloßmühle** und **Schloßvorwerk** werden gutbürgerliche Speisen in historischem Ambiente serviert. Die **Speisekammer** wartet mit etwas modernerer Küche auf – da fällt die Wahl nicht leicht. Wer lieber einen Blick von oben auf die Stadt genießen will, ist im **Miramar** genau richtig. Und nach dem Essen kann man dann entweder einen Verdauungsspaziergang um den Schloßteich drehen oder im Schloßbergmuseum alles Wissenswerte zur Stadtgeschichte lernen. Auch der Küchwald ist vom Schloßberg aus nicht weit, wer mit Kindern unterwegs ist, sollte dort einen Abstecher zur **Parkeisenbahn** oder zum **Kosmonautenzentrum** einplanen.

EMMAS ONKEL

CAFÉ & BISTRO

Umgebaut und sich charakterlich treu geblieben, hat das Emmas Onkel seinen angestammten Platz auf dem Kaßberg nach einer Renovierungszeit nicht erst verteidigen müssen. Selbstgebackene Kuchen, selbstgemachtes Eis und selbstverständliche Fröhlichkeit haben an der Ecke West- und Ulmenstraße ihr Zuhause. Auf der frisch gestrichenen Karte lässt sich für lustiges Abendessen ein Knackermenü selbst gestalten und finden sich ansonsten vegane und vegetarische Köstlichkeiten. Die Idee für Emmas Onkel entstand aus der ungewöhnlichen Idee, italienischen Kaffee aus einem schick umgebauten Bauwagen heraus anzubieten. Den Bauwagen gibt es noch. Er ist Kern und Anlaufpunkt von zahlreichen Veranstaltungen, die von Emmas Onkel im Stadtgebiet mit Leckerbissen und bestem Kaffee versorgt werden. Apropos Veranstaltungen: Zweimal im Jahr ist das Emmas Onkel Zentrum von zwei über die Kaßberg-Hood hinaus bekannten Festen: Der 100-Meter-Weihnachtsmarkt und der 100-Meter-Sommer, der von der Buchhandlung Lessing & Kompanie und der Badischen Winzerstube in unmittelbarer Umgebung zu Emmas Onkel organisiert wird, sind Highlights im Veranstaltungskalender von Chemnitz.





Restaurant max louis

Dem Wunsch nach kulinarischen Erlebnissen kommt die Chemnitzer Gastronomie international, mediterran, exotisch und, wenn gewünscht, auch bürgerlich-deftig nach. Zahlreiche Restaurants mit ganz verschiedenen Konzepten haben sich in den vergangenen Jahren ein eigenes Publikum in Chemnitz erobert oder begeistern mit charmanter Einzigartigkeit. Kommen Sie mit auf eine gaumenfrohe Weltreise durch Chemnitz.

MAX LOUIS RESTAURANT

Benannt nach einem Sohn des Unternehmers Louis Ferdinand Schönherr, befindet sich das Restaurant „Max Louis“ auf dem historischen Gelände der Schönherrfabrik. Und genau das spürt man auch am Ambiente – in industriekultureller Kulisse werden feine Köstlichkeiten gereicht. Der großzügige Raum eignet sich auch hervorragend für kulturelle Veranstaltungen.

VILLA ESCHÉ RESTAURANT

In einer Remise gelegen mit Blick auf das Jugendstil-Gesamtkunstwerk von Henry van de Velde lässt es sich exquisit speisen. Und der helle Raum mit Panoramablick lädt geradezu zum Verweilen ein. Wer lieber selber etwas machen möchte, kann hier auch einen der begehrten Kochkurse buchen. Natürlich lässt sich der Besuch auch wunderbar mit einer Besichtigung des Henry van de Velde-Museums in der Villa Esche verbinden.

ALEXANDERS RESTAURANT

Auf dem Sonnenberg liegt ein Restaurant mit hervorragender Küche: das alexanders. Saisonal wechselnde Gerichte, ein stilvolles Ambiente und erstklassiger Service machen den Besuch zu einem Erlebnis. Und wer dann gar nicht mehr nach Hause möchte, kann gleich dort übernachten – im Hotel darüber.

FALSCHER HASE GESUND + FRISCH + REGIONAL

Wer auf der Suche nach einem guten Mittagstisch mit regionalen Speisen ist, sollte einen Besuch auf dem Kaßberg einplanen. Der Name kommt daher, dass vormals eine Fleischerei mit dem Namen „Haase“ in den Räumlichkeiten weilte. Heute gibt es dort aber auch vegetarische und vegane Gerichte – auch zum Mitnehmen. Im Sommer kann man das Essen auf der Außenterrasse genießen, von der aus man das Jugendstilviertel live genießen kann.



TURM-BRAUHAUS RESTAURANT

Natürlich braucht es diese Lokalität, in der man genau das bekommt, was man gerade dann braucht, wenn man in einer fremden Stadt frisch angekommen ist: ein gutes Abendbrot und ein Feierabendbier. Im Turm-Brauhaus gegenüber des Rathauses kann man genau das genießen. Einige selbstgebraute Craftbeer-Sorten haben es sogar schon zu europäischer Anerkennung gebracht.

HECK-ART RESTAURANT

Benannt nach dem Herrn, der in diesem Haus geboren wurde – Fritz Heckert – liegt das Heck-Art etwas skurril direkt vor großen Plattenbauten fast mitten in der Innenstadt. Gastronomisch ausgezeichnet lässt sich hier speisen – und nebenbei kann man auch noch Kunst genießen. Denn in der oberen Etage befindet sich eine Galerie, in welcher Wechselausstellungen regionaler Kunst zu sehen sind.



SCHALOM RESTAURANT

Es gibt nicht viele Restaurants in Deutschland, die koschere Küche anbieten. Das Schalom in der Nähe des Brühls ist eines davon. In dem stilvollen Ambiente gaben sich schon so manche prominente Gäste die Klinke in die Hand – und das liegt sicher auch daran, dass es fantastisch schmeckt. Jeder Besuch wird garniert mit der einen oder anderen Geschichte jüdischen Lebens.

JANSSEN RESTAURANT . CAFÉ . BISTRO

Kulinarik in industriekulturellem Ambiente? Geht in Chemnitz! Direkt am Fluss gelegen, begeistert das Janssen mit großzügiger Terrasse und euro-asiatisch ausgerichteten Gourmetideen. Sprich: es ist sehr lecker dort, man kann länger verweilen und nebenbei die ehemalige Strumpffabrik auf sich wirken lassen.



LA BOUCHÉE BRASSERIE . BISTRO

Frankreich mitten in der Chemnitzer Innenstadt. Klingt verrückt, ist aber wahr. Falls zwischen den Pinguinen und der Jakobikirche auf einmal der Appetit auf Froschschenkel und Crêpes groß ist, hilft ein Abstecher ins La Bouchée. Mit Ausblick auf den Jakobikirchplatz lässt sich hier eine ganze Weile genießen.



SLEEP

50's ville Motel

Zwickauer Straße 128a
09116 Chemnitz
Telefon 0371 65117502
www.50svillemotel.de

Achat Hotel

Winklhofstr. 14
09116 Chemnitz
Telefon 0371 81210
www.achat-hotels.com

alexanders
Hotel & Boardinghouse,
Restaurant, Catering
Ludwig-Kirsch-Str. 9
09130 Chemnitz
Telefon 0371 431111
www.alexanders.de

Amber Hotel

Chemnitz Park
Wildparkstr. 6
09247 Chemnitz
Telefon 03722 5130
www.amber-hotels.de

avenue Gästehaus

Klarastraße 10
09131 Chemnitz
Telefon 0371 471910
www.gaestehaus-avenue.de

B&B Hotel Chemnitz

Zwickauer Str. 13
09112 Chemnitz
Telefon 0371 35505880
www.hotel-bb.com/de/hotel/chemnitz

rugs Hotel am Schlosspark Lichtenwalde

August-Bebel-Str. 1
09577 Niederwiesa
Telefon 037206 88 20
www.hotel-lichtenwalde.de

Biendo Hotel GmbH

Straße der Nationen 12
09111 Chemnitz
Telefon 0371 4331920
www.biendo-hotel.de

Business Hotel Artes

Im Unger-Park
Leipziger Str. 214
09114 Chemnitz
Telefon 0371 33740
www.hotel-artes.de

Campingplatz Rabenstein

Thomas-Müntzer-Höhe 10
09117 Chemnitz
Telefon 0371 850608
www.campingplatz-rabenstein.de

c/o 56 Chemnitz

Salzstr. 56
09113 Chemnitz
Telefon 0371 33410
www.co56.de

City Hotel Chemnitz

Blankenauer Str. 75 -79
09113 Chemnitz
Telefon 0371 45867100
www.cityhotel-chemnitz.de

C-YOU Hotel Chemnitz

Dresdner Straße 136
09131 Chemnitz
Telefon 0371 64638301
www.cyou-hotel.de

Congress Hotel Chemnitz

Brückenstr. 19
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6830

DJH Jugendherberge

Chemnitz „eins“
Getreidemarkt 1
09111 Chemnitz
Telefon 0371 27809897
www.chemnitz-city.jugendherberge.de

DJH Jugendherberge

Chemnitz-Adelsberg
Augustusburger Str. 369
09127 Chemnitz
Telefon 0371 23524723
www.jugendherberge-chemnitz.de

FEEL GOOD CLUB & HOTEL

Dittersdorfer Str. 83
09120 Chemnitz
Telefon 0371 278000
www.feelgoodclub.de

Forsthaus Grüna Hotel & Restaurant Chemnitz

Rabensteiner Str. 17
09224 Chemnitz/OT Grüna
Telefon 0371 842520
www.forsthaus-gruena.de

Hotel Abendroth

Hofer Str. 11a
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Telefon 0371 23980
www.abendroth-hotel.de

Hotel Alte Mühle

An der alten Mühle 10
09117 Chemnitz
Telefon 0371 81440
www.hotel-alte-muehle.de

Hotel Chemnitzer Hof

Theaterplatz 4
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6840
www.chemnitzer-hof.de

Hotel Elisenhof

Mühlenstr. 102
09111 Chemnitz
Telefon 0371 471690
www.hoteleisenhof-chemnitz.de

Hotel am Europark

Schulstraße 33
09125 Chemnitz
Telefon 0371 3068433
www.hotel-am-europark.de

Hotel an der Oper

Straße der Nationen 56
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6810
www.hoteloper-chemnitz.de

Hotel Röhrsdorfer Hof

Limbacher Straße 14
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf
Telefon 03722 621600
www.roehrsdorfer-hof.de

Hotel & Restaurant Folklorehof

PleiBaer Str. 18
09224 Chemnitz/ OT Grüna
Telefon 0371 8102944
www.folklorehof.de

Hotel und Restaurant

Kleinolbersdorf
Ferdinandstr. 105
09128 Chemnitz
Telefon 0371 772402
www.hotel-kleinolbersdorf.de

Hotel & Restaurant

Sächsischer Hof
Brühl 26
09111 Chemnitz
Telefon 0371 461480
www.saechsischer-hof.de

Hotel Schloss Rabenstein

Thomas-Müntzer-Höhe 14
09117 Chemnitz
Telefon 0371 4446640
www.hotel-schloss-rabenstein.de

Hotel am Sonnenlandpark

Zum Sonnenlandpark 3
09244 Lichtenau
Telefon 037208 28790
www.hotel-am-sonnenlandpark.de

Hotel Siegmar

Curiestr. 3A
09117 Chemnitz
Telefon 0174 3720551

Schlosshotel Klaffenbach

Wasserschloßweg 6
09123 Chemnitz
Telefon 0371 26110
www.schlosshotel-chemnitz.de

Seaside Residenz

Hotel Chemnitz
Bernsdorfer Str. 2
09126 Chemnitz
Telefon 0371 35510
www.residenzhotelchemnitz.de

Super 8 by Wyndham Chemnitz

Stefan Heym Platz 3
09111 Chemnitz
Telefon 0371 9128970
www.wyndhamhotels.com/de-de/super-8

EAT & DRINK

50's ville Diner

Zwickauer Str. 128
09116 Chemnitz
Telefon 0371 66656405
www.50svillediner.de

AALTRA IM KULTURHAUS ARTHUR

Hohe Str. 33
09112 Chemnitz
www.aaltra-chemnitz.de

ALEX Chemnitz

Neumarkt 2
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6662790
www.dein-alex.de/chemnitz

alexanders

Hotel & Boardinghouse,
Restaurant, Catering
Ludwig-Kirsch-Str. 9
09130 Chemnitz
Telefon 0371 431111
www.alexanders.de

Ankh Restaurant und Bar

Schönherrstraße 8
09113 Chemnitz
Telefon 0371 4586949
www.ankh-chemnitz.de

Balboa Chemnitz

Zöllnerstraße 33
09111 Chemnitz

Brazil

Innere Klosterstr. 10
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6660050
www.restaurant-brazil.de

Buono

Theaterstraße 7
09111 Chemnitz
Telefon 0371 2731218
www.buono-chemnitz.de

City Pub Chemnitz

Brückenstr. 17
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6664013
www.city-pub-chemnitz.de

dean&david

Innere Klosterstraße 19
09111 Chemnitz
Telefon 0371 66655680
www.deananddavid.com

Diebels Fasskeller

An der Markthalle 3
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6946994
www.fasskeller.de

Dreamers Coffee & Wholefood

Brühl 73
09111 Chemnitz
Telefon 0371 45868277
www.dreamers-cafe.de

Emmas Onkel

Ulmenstraße 48
09112 Chemnitz
Telefon 0371 28306457

ESPITAS

Leipziger Str. 106
09114 Chemnitz
Telefon 0371 4446922
www.espitas.de/restaurants/espitas-chemnitz

FALSCHER HASE

Puschkinstraße 15
09112 Chemnitz
Telefon 0371 2353944
www.kuechengeisters-falscher-hase.de

Gasthaus & Pension Ausspanne

Schloßberg 4
09113 Chemnitz
Telefon 0371 3300225
www.ausspanne-chemnitz.de

Gasthaus an der Schloßmühle

Schloßberg 3
09113 Chemnitz
Telefon 0371 3352533
www.gasthaus-schlossmuehle.de

Gasthaus Schloßvorwerk

Schloßberg 1
09113 Chemnitz
Telefon 0371 3378785
www.schlossvorwerk.de

HANS IM GLÜCK

Burgergrill & Bar
Innere Klosterstraße 6
09111 Chemnitz
Telefon 0371 2408 0980
www.hansimglueck-burgergrill.de

HECK-ART Restaurant

Mühlenstr. 2
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6946818
www.restaurant-heck-art.de

Janssen

Schloßstr. 12
09111 Chemnitz
Telefon 0371 4590950
www.janssen-restaurant.de

Kaffeerösterel Bohnenmeister

Annaberger Straße 73
09111 Chemnitz
Telefon 0371 23528637
www.bohnenmeister.de

Kellerhaus Chemnitz

Schloßberg 2
09113 Chemnitz
Telefon 0371 3351677
www.kellerhaus-chemnitz.de

KostBar Restaurant

Theaterstraße 11
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 33562235
www.kostbar-restaurant.de

La bouchée

Innere Klosterstr. 9
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6948181
www.la-bouchee.de

Maroon Bar

Ulmenstr. 16
09112 Chemnitz
Telefon 0371 6665466
www.maroon-bar.de

Markthaus im alten Pumpwerk

Zschopauer Str. 209
09126 Chemnitz
Telefon 0371 335622666
www.thecookfamily.de

Marschner's Eiscafé

Zwickauer Straße 424
09117 Chemnitz
Telefon 0371 8205185
www.marschners-eiscafe.com

max louis

Schönherrstr. 8, Eingang D
09113 Chemnitz
Telefon 0371 46402433
www.max-louis.de

Michaelis Kaffeehaus

& Restaurant "Di Sopra"
Düsseldorfer Platz 1
09111 Chemnitz
Telefon 0371 27337985
www.michaelis-chemnitz.de
Miramar Chemnitz
Schloßberg 16
09113 Chemnitz
Telefon 0371 3301521
www.miramar-chemnitz.de

MONK

Franz-Mehring-Straße 22
09112 Chemnitz
Telefon 0371 91192949

NOMAD Restaurant

Lothringer Str. 11
09120 Chemnitz
Telefon 0371 23970845
www.nomad-chemnitz.de

PETER PANE Burgergrill & Bar

Markt 4
09111 Chemnitz
Telefon 0371 66644806
www.peterpane.de

Ponytail Barclubbing

Innere Klosterstraße 1
09111 Chemnitz
Telefon 0371 273 372 60
www.ponytail-bar.business.site

Ratsstube Chemnitz

Johannisplatz 1
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6949875
www.ratsstube-chemnitz.de

Restaurant Pelzmühle

Pelzmühlenstraße 17
09117 Chemnitz
Telefon 0371 523567
www.pelzmuehle.de

Restaurant Villa Esche

Parkstr. 58
09120 Chemnitz
Telefon 0371 2361363
www.restaurant-villaesche.de

Schalom Restaurant

Heinrich-Zille-Str. 15
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6957769
www.schalom-chemnitz.de

SPEISEKAMMER Chemnitz

Schloßberg 14
09113 Chemnitz
Telefon 0371 33507425
www.speisekammer-chemnitz.de

taste of asia

Sonnenstraße 3
09130 Chemnitz
Telefon 0371 52035803
www.taste-of-asia.eatbu.com

Turm-Brauhaus

Neumarkt 2
09111 Chemnitz
Telefon 0371 9095095
www.turmbrauhaus.de

Uferstrand Chemnitz

Falkestr. 2
09112 Chemnitz
Telefon 0371 23530308
www.uferstrand.de

Wenzel Prager

Bierstuben Chemnitz
Jakobikirchplatz 4
09111 Chemnitz
Telefon 0371 35597588
www.wenzel-bierstuben.de

Woods Bar Chemnitz

Theaterstraße 7
09111 Chemnitz
Telefon 0371 28393844
www.woodsbar.de



VISIT

Boulderlounge Chemnitz

Altchemnitzer Str. 5
09120 Chemnitz
Telefon 0371 67600790
www.boulderlounge-chemnitz.de

Chemnitzer Gewölbegänge

Fabrikstraße 6
09111 Chemnitz
Telefon 0371 3346056
www.cgev.de

Chemnitzer Künstlerbund

Moritzstraße 19
09111 Chemnitz
Telefon 0371 414847
www.ckbev.de

Clubkino Siegmär

Zwickauer Str. 425
09117 Chemnitz
Telefon 0371 851971
www.clubkino-siegmär.com

Das Chemnitzer Kabarett

An der Markthalle 1 – 3
09111 Chemnitz
Telefon 0371 675090
www.das-chemnitzer-kabarett.de

Deutsches Spielemuseum

Neefestr. 78A
09119 Chemnitz
Telefon 0371 306565
www.deutsches-spielemuseum.de

Felsendome Rabenstein

Weg nach dem Kalkwerk 4
09117 Chemnitz
Telefon 0371 8080037
www.felsendome.de

FRESSTheater

Eislebener Str. 8
09126 Chemnitz
Telefon 0371 6663996
www.fresstheater.de

Fritz Theater Chemnitz

Kirchhoffstr. 34–36
09117 Chemnitz
Telefon 0371 8747270
www.fritz-theater.de

Galerie arteCK

Moritzstr. 39
09111 Chemnitz

Galerie Borssenanger

Wirkbau / Annaberger Straße 73
09111 Chemnitz
Telefon 0151 5126427
www.borssenanger.de

Galerie Denk Art

Sonnenstraße 39
09130 Chemnitz
Telefon 0371 4028130
www.denkart-chemnitz.com

Galerie Druckstock

Jakobstraße 42
Eingang via Zietenstraße
09130 Chemnitz
www.druckstock-chemnitz.de

Galerie e.artis contemporary

Theaterstraße 58
09111 Chemnitz
Telefon 0371 80007832
www.e-artis-contemporary.com

Galerie HECK-ART-HAUS

Kunst für Chemnitz e.V.
Mühlenstraße 2
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6446766
www.kunstfuerchemnitz.de

Galerie Hinten

Augustusbürger Str. 102
09126 Chemnitz
www.galeriehinten.de

Galerie Rebel Art

Brühl 67
09111 Chemnitz
Telefon 0371 300312
www.rebel-art-galerie.de

Galerie Schmidt-Rottluff

Markt 1
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6761107
www.schmidt-rottluff.de

Galerie Weise

Innere Klosterstraße 11
09111 Chemnitz
Telefon 0371 694444
www.galerie-weise.de

Industriemuseum Chemnitz

Zwickauer Str. 119
09112 Chemnitz
Telefon 0371 3676140
www.industriemuseum-chemnitz.de

Kino Metropol Chemnitz

Zwickauer Str. 11
09112 Chemnitz
Telefon 0371 304604
www.metropol-chemnitz.com

Kletterzentrum Chemnitz

Matthesstraße 20
09113 Chemnitz
Telefon 0371 33498888
www.kletter-zentrum.de

Kraftverkehr

Fraunhoferstraße 60
09120 Chemnitz
Telefon 0371 52232370
www.kraftverkehr-chemnitz.de

Kulturkaufhaus DASTietz

Moritzstr. 20
09111 Chemnitz
Telefon 0371 4884101
www.dastietz.de

Kunstsammlungen Chemnitz

KUNSTSAMMLUNGEN AM THEATERPLATZ

Theaterplatz 1
09111 Chemnitz
Telefon 0371 4884424
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kunstsammlungen Chemnitz

BURG RABENSTEIN
Oberfrohaer Str. 149
09117 Chemnitz
Telefon 0371 4884501
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kunstsammlungen Chemnitz

HENRY VAN DE VELDE MUSEUM
Parkstr. 58
09120 Chemnitz
Telefon 0371 4884424
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kunstsammlungen Chemnitz

MUSEUM GUNZENHAUSER
Stollberger Str. 2
09119 Chemnitz
Telefon 0371 4887024
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kunstsammlungen Chemnitz

SCHLOSSBERGMUSEUM
Schloßberg 12
09113 Chemnitz
Telefon 0371 4884501
www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Lern- und Gedenkort

Kaßberg-Gefängnis
Kaßbergstraße 16 c
09112 Chemnitz
Telefon: 0371 52486880
www.gedenkort-kassberg.de

Messe Chemnitz

Messeplatz 1
09116 Chemnitz
Telefon 0371 4508-0
www.messe-chemnitz.com

Museum für Naturkunde Chemnitz

Moritzstr. 20
09111 Chemnitz
Telefon 0371 4884366
www.naturkundemuseum-chemnitz.de

Museum für sächsische Fahrzeuge

Chemnitz
Zwickauer Str. 77
09112 Chemnitz
Telefon 0371 2601196
www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de

Neue Sächsische Galerie

Moritzstr. 20
09111 Chemnitz
Telefon 0371 3676680
www.neue-saechsische-galerie.de

Off-Bühne Komplex

Zietenstraße 32
09130 Chemnitz
www.chemnitzkomplex.de

Opernhaus Chemnitz

Theaterplatz 2
09111 Chemnitz
Telefon 0371 6969-5
Ticket-Hotline 0371 4000-430
www.theater-chemnitz.de

Parkeisenbahn Chemnitz

Küchwaldring 24
09113 Chemnitz
Telefon 0371 3301100
www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Schauplatz Eisenbahn

Frankenberger Str. 172
09131 Chemnitz
Telefon 0371 46400892
www.schauplatz-eisenbahn.de

Schauspielhaus und Figurentheater

vorübergehend im Spinnbau
Altchemnitzer Str. 27
09120 Chemnitz
Ticket-Hotline 0371 4000-430
www.theater-chemnitz.de

Schönherrfabrik

Schönherrstr. 8
09113 Chemnitz
Telefon 0371 4949700
www.schoenherrfabrik.de

smac Staatliches Museum

für Archäologie Chemnitz
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz
Telefon 0371 9119990
www.smac.sachsen.de

Stadtbad Chemnitz

Mühlenstr. 27
09111 Chemnitz
Telefon 0371 4885248
www.chemnitz.de

Stadthalle Chemnitz

Carlowitz Congresscenter
Theaterstr. 3
09111 Chemnitz
Telefon 0371 45080
www.chemnitz.de

Straßenbahnmuseum Chemnitz

Zwickauer Str. 164
09116 Chemnitz
Telefon 0371 4006060
www.strassenbahn-chemnitz.de

Tierpark Chemnitz

Nevoigtstr. 18
09117 Chemnitz
Telefon 0371 4884800
www.tierpark-chemnitz.de

Wasserschloß Klaffenbach

Wasserschloßweg 6
09123 Chemnitz
Telefon 0371 266350
www.wasserschloss-klaffenbach.de

Weltecho – soziokulturelles Zentrum

mit Galerie, Bar, Club und Kino
Annaberger Straße 24
09111 Chemnitz
Telefon 0371 364691
www.weltecho.eu

Wildgatter Oberrabenstein

Thomas-Müntzer-Höhe 13
09117 Chemnitz
Telefon 0371 850708
www.tierpark-chemnitz.de

Wirkbau Chemnitz

Annaberger Str. 73
09111 Chemnitz
Telefon 0371 5636444
www.wirkbau.de

Diese Auflistung ist nicht vollständig.
Mehr Angebote in Chemnitz finden Sie im Chemnitz Guide (erhältlich in der Tourist-Information) oder unter:
www.chemnitz-city.de.

JETZT NEU!

EUJA, dieser ROTZ
ist Mega NICE & FETZT!



Geschenke für dich oder andere jetzt im Shop.

shop.chemnitz.travel

oder in der Tourist Information, Am Markt 1, 09111 Chemnitz



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Geschäftsführung: Simone Kalew, Katja Loße

Innere Klosterstraße 6 – 8, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 3660 200, office@cwe-chemnitz.de, www.cwe-chemnitz.de

KONZEPTION/GESTALTUNG: Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Alexander Seypt

TEXT: Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Kunstsammlungen Chemnitz, Städtische Theater Chemnitz gGmbH,

Fuego e.V., Spinnerei e.V., Angela Malz, Norbert Engst; Quellen Seite 44-45: FOG-Institut für Markt- und Sozialforschung, Chemnitz und Norbert Engst

DRUCK: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

BILDRECHTE:

S. 1, 3, 6, 7: Ernesto Uhlmann, S. 8, 9: Johannes Richter, S. 10: Nasser Hashemi, S. 11: Dieter Wuschanski (oben), Nasser Hashemi (mitte und unten), S. 12: Fritz Theater (oben), Mandy Knospe (mitte), S. 13: FRESSTheater (oben), Oliver Keil (mitte), Ernesto Uhlmann (unten), S. 14: Ernesto Uhlmann, S. 15: Kunstsammlungen Chemnitz / Fotoagentur Ruemmler (links), Kunstsammlungen Chemnitz / László Tóth (mitte), Kunstsammlungen Chemnitz / Frank Krüger (rechts), S. 16: smac / Michael Jungblut, S. 17: smac / Michael Jungblut (oben, unten), smac / Mark Frost (mitte), S. 18: Ernesto Uhlmann (links und mitte), Johannes Richter (rechts), S. 19: Kulturbetrieb Chemnitz (oben links), Dirk Hanus (oben rechts), Kunstsammlungen Chemnitz/Gil Shachar (unten), S. 20: TU Chemnitz / T. Riedel (Hintergrundbild), TU Chemnitz / J. Müller (Bild von Angela Malz), S. 22: Ernesto Uhlmann, S. 23: Ulf Dahl (oben), Ernesto Uhlmann (mitte), Täupmann (unten), S. 24: Ernesto Uhlmann (oben), Daniela Schleich (mitte), TU Chemnitz / T. Riedel (unten), S. 25: Ernesto Uhlmann (oben), Stefan Warter (mitte), Laszlo Farkas (unten), S. 26: Fuego A La Isla (oben), Johannes Richter (unten), S. 27: Dirk Rückschloß (mitte), S. 28: Johannes Richter (oben), Ernesto Uhlmann (mitte), S. 29: Johannes Richter (oben links), Ernesto Uhlmann (oben rechts und unten), S. 30, 31: Ernesto Uhlmann, S. 32: Ernesto Uhlmann (Nr. 1-18), Laszlo Farkas (Nr. 19), Falko Schubert (Nr. 20), S. 36 - 39: Ernesto Uhlmann, S. 40: Include me out, Friedrich Kunath, 2020; Courtesy: Friedrich Kunath und König Galerie Berlin, Seoul, Wien; Foto: Ernesto Uhlmann (oben links), Glance, Tanja Rochelmeyer, 2022; Courtesy: Tanja Rochelmeyer und DB Station & Service AG; Foto: Ernesto Uhlmann (oben mitte), Wildschweine, Carl Emanuel Wolff, 2011; Courtesy: Carl Emanuel Wolff; Foto: Ronny Küttner / photoron (oben rechts), Stack, Tony Cragg 2019; Courtesy: Galerie Buchmann Berlin und Tony Cragg; Foto: Ernesto Uhlmann (unten), S. 41: Petrified Wood Circle, Richard Long, 2000; Courtesy: Berliner Privatsammlung; Foto: Ernesto Uhlmann (oben links), Ohne Titel (ESDA), Iskender Yediler, 2023; Courtesy: Iskender Yediler; Foto: Johannes Richter (oben mitte), One Million – ITEMS 3501 / 3502, Uli Aigner, 2019; Courtesy: Uli Aigner; Foto: Daniela Schleich (oben rechts), Color Floating, Nevin Aladağ, 2023; Courtesy: WENTRUP, Berlin und Nevin Aladağ; Foto: Ernesto Uhlmann (unten), S. 42, 43: Ernesto Uhlmann, S. 44: Stadtarchiv Chemnitz, Bildarchiv, ohne Signatur (oben), Institut für Ostmoderne e.V. (unten links), Johannes Richter (unten rechts), S. 45: Stadtarchiv Chemnitz, Bildarchiv, 657_89_Nr 70 (oben), Norbert Engst (mitte und unten), S. 46 - 48: Ernesto Uhlmann, S. 49: Wolfram Rohloff (oben), Ernesto Uhlmann (unten), S. 50 - 52: Ernesto Uhlmann, S. 53: Ernesto Uhlmann (mitte links und rechts und unten links), Johannes Richter (unten rechts), S. 54: Brooke Lark (unsplash.com), S. 55: Monk, S. 56 - 57: Ernesto Uhlmann, S. 58: Steve Tietze (oben), S. 59 - 63: Ernesto Uhlmann

Stand 19.02.2024, Änderungen vorbehalten.



Stadtführungen, Souvenirs & Service

IHR BESUCH BEGINNT IN DER TOURIST-INFORMATION
AM MARKT 1!

chemnitz.travel

TOURIST-INFORMATION CHEMNITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 69068 0
info@chemnitz-tourismus.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 15:00 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen



www.chemnitz.travel
www.chemnitz2025.de